



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal DURCHBLICK

Jahrgang 24 Heft Nr. 279 **Oktober 2018** - www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Als der Tourismus in den Odenwald kam...

Seit wann gibt es Tourismus im Odenwald? Zunächst gab es nur Wallfahrten, Reisen von Kaufleuten, die Walz bei Handwerkern, Kavaliertouren und Bildungsreisen bei Adligen. Für diese Reisen galt: sie waren auf das Ziel hin zweckgerichtet.

Tourismus, auch Fremdenverkehr* genannt, entstand erst Mitte des 18. Jahrhunderts, als sich die Reiseliteratur entwickelte. Nach der Französischen Revolution (1789) kamen Fußreisen in Mode, die Freizeitbeschäftigung Wandern entstand. Besonderheit gegenüber den früheren Formen des Reisens ist der Selbstzweck: man wandert um sich in der Natur zu bewegen. Das heute allgemein als Selbstverständlichkeit

vorausgesetzte Straßennetz existierte noch nicht: erst 1848 wurde die heutige B 47 gebaut, 1843 die Provinzialstraße von Roßdorf zum Gumper Kreuz, die heutige L 3099.



Beliebtes Ziel für Sommerfrischler vergangener Jahrzehnte: Lindenfels. Foto K. Johe

Fuhrmänner waren hauptberuflich Landwirte und brauchten das Zubrot aus dem Warentransport, denn die Landwirtschaft im Odenwald ließ niemanden reich werden. Vielleicht war dies auch eine der ers-

ten Bürgerinitiativen, die sich gewaltig ins eigene Fleisch schnitt: wäre die Eisenbahn wie geplant von Bensheim (1846 eröffnet) bis Lindenfels über Gadernheim gebaut worden, so hätten Wirtschaftsansiedlungen auch in unserer ländlichen Region bessere Chancen gehabt, und die Bevölkerung ein besseres Auskommen: in ihrem Buch „Wir ziehen nach Amerika“ zitiert Marie-Luise Seidenfaden einen Auswanderer.

„Als die Riegelstraße in Amerika gebaut wurde - Dieses Jahr war überhaupt Geld genug zu verdienen wegen der Riegelstraße. ... Die Riegelstraße führt hier bei Friedrichstadt (in Amerika) vorbei gegen den Ohio Staat. Die Riegel-

**zu bevorzugen ist der Begriff Tourismus, denn „Fremdenverkehr“ klingt abweisend, fast fremdenfeindlich...*

Mit dem Straßenbau eröffnete sich die schnelle Reisemöglichkeit per Postkutsche. Doch dann kam die Eisenbahn, und die Kutscher schlossen sich in einer der ersten Bürgerinitiativen zusammen: die Eisenbahn würde ihnen Einnahmen nehmen. Die meisten

straße ist ein ganz eben gemachter Weg, 18-20 Fuß breit, der bisweilen tief durch Hügel durchgegraben ist und worauf vier-eckige eichen Riegel fest zusammen gekeilt sind, worauf Eisen genagelt ist, und auf diesem Eisen gehen die Packwägen, mit Eisen gegossene Räder, welche an der Innenseite eine Falze haben, damit die Räder nicht aus dem Riegel springen: diese Wagen treibt der Dampf.“

Der 1. Weltkrieg machte *weiter auf S. 3*

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

**ZUHAUSE LADEN,
E-MOBIL FAHREN, FÜR
ALLE EIN **GGEWINN!****

[www.ggew.de/
ZUHAUSELADEN](http://www.ggew.de/zuhauseladen)

Stefanie Schlink
GGEW-Kundin
aus Bensheim

Marica Klippel Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst Änderungsschneiderei Stoffe Auswahl und Bestellservice	Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15.00-19.00 Uhr Sa 8.00-14.30 Uhr und Termine nach Vereinbarung	Nibelungenstraße 700 64686 Lautertal-Gadernheim Tel. 06254-9430222 0160-97926370
--	---	---

HEIMTEXTILIEN

- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22



Liebe Leserinnen und Leser,

Das Oktoberheft wird Sie mit einigen erfrischenden Hintergrund-Infos zum Tourismus erfreuen, das Spannende

daran für Sie ist vor allem die Frage wichtig, wie Gemeinde und Einwohner vom Tourismus profitieren.

Kommunalpolitisch läßt sich im Lautertal keine Entwicklung erkennen. Noch immer nutzt man nicht die Strahlkraft, die das Alleinstellungsmerkmal Felsenmeer für die anderen Ortsteile haben könnte. Gäste kommen, klettern durch das Felsenmeer, bringen Essen und Trinken mit und lassen den Müll hier, die wenigsten nutzen Informationsangebote zur Ökologie oder zur besonderen Geologie. Boldeker, Mountainbiker, RC-Modellfahrer (die ihre Altbatterien liegen lassen) nutzen das Naturdenkmal ohne Gegenleistung für die vielfältigen Instandhaltungsarbeiten.

Jedoch kehrte ich der Kommunalpolitik und der Entwicklung eines Tourismuskonzeptes 2014 den Rücken, da es ein einzelner Gemeindevertreter drei Jahre lang (und nach meinem Ausscheiden noch weitere zwei) schaffte, jegliche konstruktive Arbeit im Sinne des Gemeinwohls unmöglich zu machen, ohne daß eine Fraktion etwas dagegen unternahm. Eine ganze Legislaturperiode (2011-2016) versank in Destruktion. Ob Lautertal überhaupt Tourismus braucht und haben möchte: hierüber bin ich mir auch heute nicht im Klaren. So wurde beispielsweise eine „Bettensteuer“ abgelehnt, die die Gemeinde zur Schaffung und Stärkung der touristischen Infrastruktur hätte einsetzen können. „Wasch mir den Buckel - aber mach mich nicht naß“ - das funktioniert nicht.

Anderes Beispiel: ein gut laufender Verlag mit Büchern und Angeboten rund um das Felsenmeer wurde durch eine Abteilung der Gemeinde (aus Steuergeldern finanziert) kaltgestellt. Firma und Bücher gibt es inzwischen nicht mehr. So wird Tourismus sicher nicht gemacht...

Trotzdem sind einheimische Betriebe im Großen und Ganzen zufrieden mit ihrer Gemeindeverwaltung, bitte lesen Sie dazu das Durchblick-Interview mit einigen Unternehmern auf Seite 6. Ob jedoch viele der ortsansässigen Betriebe auf Dauer

ohne Tourismus und trotz zunehmender Online-Schnäppchenjägerei der Einheimischen bestehen können?

„Wohnen wo andere Urlaub machen“ (aktuell durch eine Lautertaler Fraktion zitiert) ist übrigens ein Slogan aus der Durchblick-Redaktion: seit vielen Jahren steht er auf dem Titel der Lautertal-Broschüre „Lebendiges Lautertal“, die wir in unregelmäßigem Abstand herausgeben, natürlich kostenfrei und durch örtliche Betriebe finanziert. Schön, daß unser Spruch nun im parteipolitischen Alltag Verwendung findet, aber es sollten außer fremden Federn auch bald Inhalte folgen. Geschaffen können diese nur werden, wenn alle - Kommunalpolitik, Verwaltung und Bürgerinnen / Bürger an einem Strang ziehen.

☞ **Tourismus muß man wollen.** Dazu muß zunächst beantwortet werden: ♦ ist der Tourismus eine wirtschaftliche Entwicklungschance? ♦ Oder sind Sie damit zufrieden, in einer Schlafgemeinde ohne Infrastruktur zu wohnen? Sicher ist, daß ohne Tourismus ein Rückgang von Einkaufs- und Dienstleistungs-Infrastruktur stattfindet, wie in der durch Leerstände geprägten Innenstadt eines naheliegenden idyllischen Städtchens. In einem der nächsten Durchblick-Hefte lesen Sie was die Bürgermeister von Modautal und Lautertal zum Thema Tourismus zu sagen haben. Schreiben Sie mir Ihre Meinung!

Die Redaktion - Marieta Hiller

Impressum: DURCHBLICK
Mitteilungsblatt
für Lautertal & Modautal

Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
♦ **Herausgeber und Redaktion:** GHS-GbR
Waldstraße 2, 64686 Lautertal
Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de.
Dieses Heft enthält für die Lautertaler Ortsteile eine Beilage der SPD Lautertal
♦ Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
♦ Es gilt Anzeigenpreisliste 2017
♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
♦ Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beekirchen

Annahmeschluß für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
November 2018	22.10.18	03.11.18
Dezember 2018	15.11.18	01.12.18
Januar 2019	10.12.18	27.12.18
Bürger-Info 2019*	14.01.19	28.01.19
Februar 2019	21.01.19	30.01.19
März 2019	18.02.19	28.02.19
April 2019	18.03.19	30.03.19
Mai 2019	12.04.19	27.04.19
Juni 2019	20.05.19	31.05.19
Juli / Aug. 2019	17.06.19	29.06.19
September 2019	19.08.19	28.08.19
Oktober 2019	16.09.19	28.09.19

*falls Aktualisierungen erforderlich

Bücher abzugeben:

doppelte Exemplare aus Sammlungsübernahme neuwertig oder mit leichten Gebrauchsspuren:

- ♦ Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften Band 3, neuwertig 25 Euro
- ♦ Sagen, Erzählungen und Spukgeschichten aus Heppenheim und Umgebung (E. Bräuer, W. Metzendorf) 8 Euro
- ♦ Geschichtsblätter Kreis Bergstraße Band 34 (2001) 10 Euro
- ♦ Südhessische Chroniken aus der Zeit des 30jährigen Krieges, Sonderband 6 (1983) 10 Euro
- ♦ Odenwald - Bergstraße - Ried (Klaus Kremb 2001) Geographische Exkursionen zwischen Rhein, Main und Neckar, neuwertig, 10 Euro

- ♦ Unser Odenwald - ein Kulturbild des Odenwaldes aus alter und neuer Zeit, von Sanitätsrat Dr. F. Maurer, Darmstadt 1914, Neupreis 20 Euro, Buchdeckel leicht verkratzt, 12 Euro
- ♦ Ourewälle Gebabbel un oald Geleärsch, Hans Heldmann, Gadernheim 2007, neuwertig 10 Euro
- ♦ Ein Dorf im Odenwald: Schannenbach, Herrmann Bauer 1997, neuwertig, 15 Euro
- ♦ Rudi Wünzer, Wandererinnerungen, Darmstadt 1925, neuwertig 4,50 Euro
- ♦ Ernst Pasqué, die Bergstraße - Wanderbilder von Jugenheim bis Auerbach, Zürich 1884, neuwertig 4,50 Euro

Weitere siehe im Koboldladen auf www.felsenmeerdrachen.de!
Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK



Sie wundern sich, warum Ihnen keiner die Welt erklärt?

Dann kaufen Sie Ihre Schnäppchen sicher im Internet ein!

Als Stammkunde bei einem einheimischen Betrieb und als Leser/in des DURCHBLICK werden Sie gut informiert.

Unsere Beiträge lesen Sie nur weil unsere Anzeigenkunden uns unterstützen! Unterstützen auch Sie die Inserenten!

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Kostenlose Kleinanzeigen

max 80 Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen
Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen

Gestaltete Kleinanzeigen

im farbigen Kasten
45x90mm oder 60x60mm 45 Euro + MwSt
bitte Mail an mh@dblt.de

Gewerbliche Inserate:
bitte Preisliste anfordern!

die Eisenbahnpläne für die Region zunich- te, doch anderswo entwickelte sich blü- hender Tourismus: wo immer ein Bahnhof eröffnet wurde, kamen die Reisenden in Scharen. Vor allem die Schweiz profitier- te von reiselustigen Engländern. Auch der Rhein wurde zum beliebten Reiseziel.

Angelockt wurden die Gäste durch die neu entstandene Form der Reiseliteratur, die geradezu einlud zu Vergnügungsreisen. Aus den allerersten Reisewegbeschrei- bungen aus der Zeit um 1730 entwickel- ten sich politische Reisebeschreibungen (z.B. der Jakobiner nach der Frz. Revolu- tion), die Bildungsreise weitete ihr Zielpu- blikum auf die ganzheitliche Bildung auch für Bürgerliche aus. Reiseromane in Tage- buchform oder als Brieffolge begeisterten die Menschen. Und nicht zuletzt die gro- ßen Entdeckungsreisen in Gegenden, wo bislang auf Weltkarten weiße Stellen wa- ren, beschriftet mit „hic sunt dracones“ (hier gibt es Drachen).

Der Odenwald war um 1800 noch weithin völlig unerschlossen für Reisende, es gab noch längst nicht überall Einkehr- oder Übernachtungsmöglichkeiten.

Auch Freiherr Adolph von Knigge veröf- fentlichte seine Reisebriefe, allerdings ließ er sich auf der Fahrt von Heidelberg nach Darmstadt so von einer jungen Rei- sebegleiterin ablenken, daß ihm von der Bergstraße nur der Blütenduft erwäh- nenswert schien.

Dann kam Karl Baedeker: 1839 gab er den ersten modernen Reiseführer heraus. Über den Odenwald schrieb noch 30 Jah- re zuvor ein anonymer Verfasser im Ba- dischen Magazin über seine „Abenteuer- reise in den Odenwald“, daß dieser trotz der räumlichen Nähe (zu Mannheim) so selten besucht würde und für viele eine terra incognita (unerforschtes Land) sei. Ihm hatte es vor allem die Poesie der Ro- densteinersage angetan, die später (1925) zusammen mit weiteren Odenwälder Sa- gen Eingang in das Buch Rodenstein von

Werner von Ber- gengruen fand, der eine Weile in Lin- denfels lebte. Das Burgstädtchen war damals tatsächlich noch die Perle des Odenwaldes und wimmelte vor Tou- risten. Doch zurück zum Jahr 1840: ein- er der wichtig- sten Förderer des Tourismus war der Weinheimer Ober- bürgermeister und Pädagoge Albert Ludwig Grimm. Sein Werk „Die maleri- schen und roman- tischen Stellen der Bergstraße, des Odenwaldes und der Neckar-Gegen- den“ erschien 1842

und beschrieb den Odenwald erstmals einigermaßen flä- chendeckend. Seine romantische Darstel- lung, die zu ausgedehnten Wanderungen einlud, ist Höhepunkt, aber auch Schluß- punkt der Reiseliteratur für Fußreisen.

Denn die Eisenbahn hielt Einzug an der Bergstraße, und von den Reiseliteraten wurde sie fortan eifrig zur Verbesserung ihrer Reisebeschreibungen genutzt: Fahr- pläne, Streckenkarten, Bahnhöfe und dort erhältlicher Reiseproviant wurden abge- druckt - allen voran Baedeker, der 1849 bereits die sechste Auflage druckte. Seine besondere Empfehlung: in der Eisenbahn Plätze auf der Ostseite buchen, um den Blick auf die Odenwaldberge genießen zu können. Exakt und kurzgefaßt erläuterte Baedeker alles, was ein Reisender wissen muß.

Damit beschließt der Koblenzer Verleger (1801-1859) die Ära der romantischen Reisebücher, die noch stark von gefühls-

betonten Eindrücken geprägt war. Aller- dings hatten die Dichter der Romantik vor allem Heidelberg zum Ziel, nicht den wil- den Odenwald. Auch der Adel wagte sich nicht weit in den Odenwald hinein: noch 1790 schuf man sich ländliche Idylle lieber künstlich im Fürstenlager, der Sommerre- sidenz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen.

Und tiefer hinein in den Odenwald ge- traute man sich nur mit einem Führer: auf Wanderungen von Auerbach zum Melibo- kus und zum Fürstenlager oder von Rei- chenbach zum Felsenmeer. Hier wieder- um beeindruckte den Engländer Charles Edward Dodd anno 1818 speziell das Jägerhaus auf dem Felsberggipfel, wo er die preiswerte Einkehr mit hausgemach- tem Brot, Butter, Käse und Wein im jagd- lich dekorierten Gastzimmer pries. Dodd spottete über Lindenfels als trotz der her- vorzuhebenden Burg äußerst schmutzig



Unter Druck?
Keine Panik, Minich kümmert sich.

-  Sanitäre Installation
-  Heizungsbau
-  Lüftung
-  Erneuerbare Energie



A. MINICH
Nibelungenstr. 792
64686 Lautertal
Tel 06254/1601
www.alfred-minich.de

Die saftigste Ohrfeige des Monats...

in einer deutschen Stadt wird ein vermutlich eher links orientierter Bürger mit ausländischem Vater von zwei Flücht- lingen mit gefälschter Fluchtgeschichte ermordet, und die Kofferträger der Nazis veranstalten mit weißer Nelke im Knopfloch einen Trauermarsch für ihn, dem sich die Nazis selbst flugs anschließen? Können Sie sich das vorstellen?

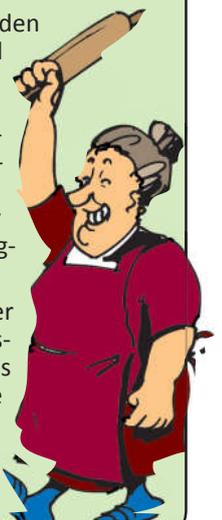
Von Rechtsradikalen und ihren populistischen Steigbügelhaltern instrumentalisiert als Agitation gegen Flücht- linge? Das ist blanker Zynismus. Der Tote hätte eigentlich zischend vor Wut aus dem Sarg fahren und über dem „Volk“ mit lautem Knall explodieren müssen. Damit hätte er sich aber sicher posthum strafbar gemacht.

Was ist das eigentlich: das „Volk“? Muß wohl etwas Besseres sein als Flüchtlinge, denn gern werden diese sämtlich über einen Kamm geschert: Verbrecher, die unsere Arbeitsplätze wegnehmen und unsere Frauen belästigen. Also: wer ist das „Volk“? Vor nicht mal 150* Jahren war Deutschland weder eine Nation noch hatte es ein „Volk“. Es war ein Schmelztiegel der verschiedensten Men- schen, die hier versuchten ein funktionierendes Gemeinwesen zu organisieren: Kelten, Römer, Ger- manen, Ostgoten, Franken, Sachsen, Alemannen, Christen, Hugenotten, Juden, Moslems, Buddhis- ten, Rußlanddeutsche... Arier** waren damals noch keine dabei. Das ist nämlich die historische Selbstbezeichnung der Menschen in Persien und Indien vor 3000 Jahren. Puh! Genau die Ecke der Welt, woher heute die ganzen Verbrecher kommen! Nur gut, daß wir die zusammen mit allen integ- ren Flüchtlingen dem Vollhorst anvertrauen können - der weiß schließlich, was gut für uns ist ...

Inzwischen haben sich noch etliche Anwärter für die saftigste Ohrfeige des Monats beworben... Allen voran der bis zur Stufe der Untragbarkeit hochbeförderte Herr Maaßen bzw. die Politiker die dies veranlaßt haben. Ein Raus- schmiß à la Seehofer halt - jedenfalls wenn es um Krähen und deren Augen geht... Wie gern würde jeder von uns auch mal eben durch einen dummen Spruch 30.000 Euro im Jahr mehr verdienen, aber kaum jemand käme auf die Idee, dieses Ziel durch politisch dermaßen inkorrektes Verhalten (über Jahre hin!) zu erreichen...

* Am 1. Januar 1871 konstituierte sich als erster einheitlicher Nationalstaat aller Deutschen das Deutsche Kaiserreich

** Die wurden erst während der längsten 12 Jahre aller Zeiten zu echten Deutschen. Heute sprechen die elaborierteren Völkischen lieber von autochtonen Deutschen, also im Wortsinn „Ureinwohnern“ - eine Beleidigung für jeden Neandertaler!



und elend. Lieber begab er sich mit in Reichenbach gemieteten Reitpferden über Schönberg nach Auerbach und auf den Melibokus**.

Noch wußte niemand ob die Riesensäule römischen Ursprungs oder mittelalterlich war und wozu sie einst dienen sollte. Auch über die geologische Entstehung des Naturdenkmals Felsenmeer war noch nichts bekannt. Ansonsten fanden die Autoren der Vor-Baedeker-Zeit (frühes 19. Jahrhundert) wenig Bemerkenswertes am Odenwald, zumal einige auch den Schwerpunkt auf der Landwirtschaft setzten, die an der Bergstraße und im Ried wesentlich bemerkens- und beschreibens-

wertiger war als im Odenwald. Johann Friedrich Knapp empfahl 1813 erstmals auch die Höhe von Neunkirchen als Ausflugsziel. Lebensweise und Charakter der Odenwälder wurden selten beschrieben, und wenn widersprüchlich.

Noch völlig unbekannt waren zu dieser Zeit auch die Höhenwege durch den Odenwald, die erst seit ihrer Erschließung und durchgängigen Markierung des Odenwaldklubs große Beliebtheit fanden. Bemerkenswert ist eine mehrwöchige Fußwanderung einer Schulklasse 1813: von Kassel und den Vogelsberg wanderte der Lehrer Ludwig Boclo nach Heidelberg, von dort nach Koblenz und durch die Taunusbäder. Im Odenwald führte die Wanderung natürlich auch durch das Felsenmeer, den Melibokus und den Frankenstein. Gar nicht auszudenken, eine

solche Idee heutigen Schülern vorzuschlagen!

Um 1870 war der Odenwald touristisch noch immer weitgehend unbekannt. Erst 1860 begann im ältesten Luftkurort des Odenwaldes Lindenfels der Gästebetrieb. 140 Jahre später, 1954, hat sich der Odenwälder Tourismus etabliert: Walter Meisel konstatiert in der zweiten Ausgabe von „Der Odenwald“ eine Steigerung



Felsformationen wie das Wildfrauhaus (li) bei Lützelbach zogen einst ebenso magisch an wie heute das Felsenmeer. (Krokodil, re) Letzteres war an Werktagen gesperrt, weil hier aktiv Steine abgebaut wurden, inklusive Sprengungen. Nur an Wochenenden konnten Gäste die Felsen auf eingezäunten Wegen begehen.



des Fremdenverkehrs 1953 um 20 % zum Vorjahr (Quelle: Landesverkehrsverband Hessen), in Darmstadt lag die Steigerung sogar bei 31%. Jedoch erwähne ein Autoführer von 1953, daß der Odenwald ein schier endloses dichtes Waldgebiet sei, weltabgeschieden, verträumt und einsam. Das Wachstum des Gästeaufkommens ist trotzdem unaufhaltsam. Günter Marckhoff merkt dazu 1969 an (ebenfalls in „Der Odenwald“), daß die Übernachtungszahlen häufig durch große Sanatorien der Versicherungen „geschönt“ wurden. Bereits im ersten Weltkrieg wurden große Hotels in Lazarette umgewandelt und später zu Erholungsheimen. Dadurch kamen die begehrten Langzeit-Übernachtungsgäste in die Statistik.

1966 wurden in Winterkasten (Erholungsheim der LVA) etwa 8638 Übernachtun-

gen mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 16,7 Tagen vermerkt, in Neunkirchen waren es 11982 Übernachtungen mit 7,5 Tagen Aufenthalt.

Zwar wurde der Odenwald auch bis in die abgelegenen Dörfer durch Straßen erschlossen und somit auch für Touristen erreichbar, doch entwickelten sich so zugleich mit dem stärkeren KFZ-Verkehr auch Abgasen, Lärm und Staub. Jedem ist die sonntägliche „Kochkäsralle“ der MA-LU-WO-Autoschlangen ein Begriff. Sechs Durchgangsstraßen brachten die Gäste in den Odenwald: Nibelungenstraße und Siegfriedstraße, ferner Burgenstraße, Bergstraße, Straße der Residenzen (heute fast vergessen) und Dt. Ferienstraße Alpen - Ostsee. Marck-

hoff erwähnt eine Verkehrszählung: in einer halben Stunde wurden an der B 47 in Lindenfels 316 PKW, 13 Krafträder und zwei Busse gezählt (beide Richtungen). In Neunkirchen wurden 1968 an einem schneereichen Wintersamstag gegen 14 Uhr 533 Fahrzeuge gezählt. Damals war der Neunkircher Skilift noch in Betrieb.

Die amtliche Statistik von 1953 nannte zehn Orte im Odenwald als Fremdenverkehrsgemeinden, 1962 waren es 27 Orte, 1966 bereits 72 Gemeinden, nicht mitgerechnet die Orte, die unter 3000 Übernachtungen pro Jahr blieben. Lindenfels kann 1968 insgesamt 566 Gästebetten in Hotels, Gasthäusern und Pensionen sowie 128 Privatbetten für Gäste anbieten.

Besonders krass zeigt sich der Strukturwandel von einer reinen Landwirtschaftsgemeinde zum Tourismusort in

** der Berg Melibokus heißt im Volksmund auch Malchen, ist jedoch seit ca. 1600 als Melibokus bekannt. Besonders der Sonnenaufgang hier oben wird von einigen Reiseschriftstellern sehr empfohlen, da man einen herrlichen Rundumblick genießt. Für Spätaufsteher tut es aber auch der Sonnenuntergang über der Pfalz.



Michi's Blumenparadies

Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408

*** FLEUROP



myFLORIST
www.myflorist.eu



Der Herbst ist da in all seinen Farben..... Wir freuen uns auf euch - Michi & Smike!

MARKETING
für mehr
KUNDEN
und mehr
ERFOLG

tma pure

tma-pure.de

DESIGN | MARKETING | BÄMI

ELEKTRO RINK
Elektroanlagen

Ihr Partner
in allen Elektrofragen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Fon 06167 / 1408

PAKET SHOP

Hifi Video TV
Geschenkartikel

Gras-Ellenbach: 1952 gab es hier 56 landwirtschaftliche Betriebe, nach Entwicklung zum Kneipp-Kurort waren es 1968 nur noch 20 Betriebe. Dafür stellte Gras-Ellenbach nun 620 Betten zur Verfügung. Ganz andere Zahlen als der Odenwald kann die Zugspitzregion vorweisen: in Ehrwald leben neben 2600 Österreichern etwa 1000 feste EU-Bürger. Hinzu kommen aber 4000 Gästebetten mit 400.000 Übernachtungen pro Jahr! Davon 60% im Winter (erst seit 1985) und 40% im Sommer (schon seit etwa 1900). In Limone am Gardasee liegen die ortsansässigen Ein-

wohner sogar in nur 10 % der verfügbaren Betten! Die Zahlen für Lautertal und Modautal werden in einem der nächsten Hefte vorgestellt. Dann lesen Sie auch mehr zum Strukturwandel von der landwirtschaftlich geprägten Odenwälder Region zu anderen Schwerpunkten und davon wie die Eisenbahn 1846 das Leben völlig veränderte - auch im Odenwald. *M. Hiller, zahlreiche Angaben aus Heinz Schmitt „Bergstraße und Odenwald in der Reiseliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts, Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften Band VI, 1997*



Winterkasten: neues Hotel-Ressort „Heritage Ayurveda“ eröffnet

Das moderne Alleinstellungsmerkmal des Odenwaldes: Wellness, Erholung, Entschleunigung - fand in Winterkasten seinen Niederschlag in einem neuen Hotel. Während im Stadtgebiet von Lindenfels kein einziges der ehemals vornehmen Häuser aus den Zeiten der Sommerfrische mehr existiert (außer Waldschlößchen 23 Betten und Ludwigshöhe 14 Betten - 1906 gab es 400 Betten in 15 Häusern, noch 1978 wurden 124.000 Übernachtungen nur in der Stadt selbst verzeichnet), eröffnete nun im Stadtteil Winterkasten das Hotel-Ressort „Heritage Ayurveda“. Lindenfels war lange Jahrzehnte „die Perle des Odenwaldes“ mit täglich hunderten Touristen, Winterkasten lebte von den Erholungssuchenden der LVA. Als beides nicht mehr lief, verschliefen viele den Zeitpunkt zur Neuorientierung, wie sie der Wellness-Bereich bietet.

Das ehemalige Landhaus Sonne bot sich an, und nun bieten Suby und Asha Dominic hier

in familiärer Atmosphäre Ayurveda- und Yoga-Anwendungen an. Ayurveda, das „Wissen vom Leben“, versteht das Leben als Einheit von Körper, Sinnen, Verstand und Seele, Entspannung und Streßabbau stehen im Vordergrund. Ayurvedische Kochkurse mit einem tiefen Einblick in die ayurvedische Kochkunst bietet das Winterkaster Haus nun jeweils am Wochenende.

Während unser Kulturkreis Ayurveda vor allem zur Wellness nutzt, ist es in Asien eine anerkannte Heilmethode, die nicht über therapeutische Einzelmaßnahmen arbeitet, sondern als ganzheitliches System.



Mit der indischen Tradition des Entzündens des „Lichtes der Öllampe“ wünschte die Leiterin des indischen Generalkonsulates Frankfurt Pratibha Parkar (re) dem Inhaberehepaar guten Start

Das neue Hotel in Winterkasten bietet mit 21 Betten in Einzel- und Doppelzimmern Gelegenheit, das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele zu finden. Unterstützt wird das Hotelier-Ehepaar durch Dr. Rashmi Rao und Dr. Reji Thomas. *mh*

Tourismusförderung oder Klientelpolitik?

Wie man im Lautertal mit attraktiven Besuchermagneten umgeht...

Im April 2018 setzte sich die Mehrheit in der Lautertaler Gemeindevertretung durch mit einer Sondernutzungssatzung für gemeindeeigene Flächen, die Platzmiete wurde drastisch erhöht. Daraufhin mußte das Celtic Folk Festival im Juli wegfallen, denn die Platzmiete war unbezahlbar geworden. Dieses Festival brachte in den drei Jahren zuvor monatlang vorher ausgebuchte Betten in allen Unterkünten, es wurde sogar ein Zeltplatz eingerichtet. Zu Felsenmeer in Flammen (Ende September) ist für 2019 eine Erhöhung der Eintrittspreise wohl unumgänglich. Übernachtungen werden dafür jetzt schon für das kommende Jahr gebucht, die Gasthäuser freuen sich über Zusatzbetrieb und örtliche Einzelhandelsbetriebe über eine zusätzliche Einnahmequelle. Die Umsätze aus beiden Veranstaltungen fließen in die Lautertaler Wirtschaft und kommen als Umsatzsteuer auch der Gemeinde zugute. „Geplatzt“ Platzmiete dagegen eher nicht, doch die Lautertaler LBL sieht in bezahlbaren Veranstaltungen nur Klientelpolitik, die zu nichts nützt ist. *M. Hiller*

Dieter's Wurst- & Fleischladen

Wir machen Betriebsferien:
vom 9.-13.10.18 geschlossen,
am 16.10.18 sind wir wieder da

Qualität &
Frische vom
Bauernhof!

Was über unsere gut sortierte Fleischtheke geht, wird vor dem Hintergrund langjähriger landwirtschaftlicher Tradition selbst produziert.

Dieter & Marion Roßmann
Brunnengasse 4 · 64397 Modaut./Lützelbach
www.dieters-wurstladen.de

Di-Fr 8.30-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa 7.00-12.30 Uhr

06254/2885

Der Tante Emma Laden

Kauf bei uns ein - und Du wirst glücklich sein!

Am 7. Oktober sind wir wieder auf dem Bauernmarkt in Allertshofen mit Federweißem und Federrotem, Zwiebelkuchen und Bauernbrot sowie ausgefallenen Käsesorten von Schaf, Ziege und Kuh.

Familie Schütz · Ernsthofen · Darmstädter Straße 24

Sie finden uns direkt an der Hauptverkehrsstraße · Tel. 0 61 67 - 912 032
 Öffnungszeiten Postagentur und Ladengeschäft:
 Mo-Fr 6.00-12.30 + 14.30-18.00 Uhr Sa 6.00-12.00 Uhr, auch Mi nachm.!

www.dertanteemmaladen-ernsthofen.de

Obs! · Gemüse · Lebensmittel · Zeitungen · Wurst · Käse · Backwaren · Getränke

Wir rüsten Ihre Rolläden auf!

Elektrische Antriebe

somfy.

Montage und Service

Kindinger
Baufertigteile
Fenster & Türen

64658 Fürth
☎ **06253-239674**

www.kindinger-baufertigteile.de

SEIT
80
JAHREN

KINDINGER GRABMALE

Meisterbetrieb
Nibelungenstraße 150
64686 Lautertal-Elmshausen
Telefon 06251-3437 Fax 06251-67486

Wie zufrieden ist die lokale Wirtschaft mit ihrer Kommune?

Unsere Redaktion wollte von Betrieben in Lautertal, Modautal und den umliegenden Ortschaften wissen, ob sie in der Vergangenheit Aufträge von ihrer Gemeinde erhalten haben und wie zufrieden sie mit der Abwicklung waren. Zwei Beispiele stellen wir hier vor, stellvertretend für etliche Ähnlichlautende:

☞ **Carmen Bönsel, Lautertaldruck:** vereinzelte Aufträge, angenehme Zusammenarbeit, einwandfreie Zahlungsmoral

☞ **Familie Hartmann, Hartmanns Ländsche, Modautal:** Aufträge Kindergarten Brandau und Modautaler Ferienspiele, Zusammenarbeit und Zahlung funktioniert gut.

Während die direkte Zusammenarbeit demnach klappt, gab es Kritik an der EU-Regelung, daß größere Aufträge EU-weit ausgeschrieben werden müssen und der günstigste Anbieter den Zuschlag erhalten muß. Dies führt beispielsweise dazu, daß wir uns auf den Straßen von Baustelle zu Baustelle stauen. Denn den Bewerbern, die den Zuschlag erhalten, fehlt im entscheidenden Augenblick die Kapazität an Gerät und Personal.

„Regionalanbieter können keine Dumpingpreise anbieten wie Großkonzerne. Daher sollte die Gemeinde die Möglichkeit haben, dies bei einer Vergabe zu berücksichtigen“, so Dennis Hartmann. Regionalität steige wieder im Bewußtsein der Verbraucher, die Kommune solle mit gutem Beispiel vorangehen können und dies auch dürfen.

„Ich wünsche mir, dass dann nicht nur anhand des Preises entschieden wird, sondern auch andere Faktoren einbezogen werden. Firmen vor Ort können oft bessere Arbeit abliefern, weil sie die genauen Bedingungen kennen und die Kommunikation deutlich einfacher ist. Das lohnt sich langfristig auch finanziell“, meint Julia Scales, Schreibbüro Lautertal.

Vor Ort investierte Steuergelder und bessere Qualität in der Ausführung halten alle für erstrebenswert, die sich die Zeit genommen haben, zu antworten. **M. Hiller**

„Faszination und Emotion zu übertragen ist unsere Mission“: Ohne VIDi aus Darmstadt gäbe es keine Sportschau

Ein Darmstädter Broadcastunternehmen organisiert Woche für Woche Übertragungstechnik aus 18 Stadien zur Bundesliga. So war das Team des TV-Übertragungsunternehmens VIDi mitten drin, als einer der bittersten Momente der deutschen Sportgeschichte aufgezeichnet werden mußte: als am 27. Juni um 17.49 Uhr mitteleuropäischer Zeit im Stadion in Kasan der Schlußpfiff ertönt, liegt Jogi Löws Fußball-Nationalmannschaft, Weltmeister von 2014, in Trümmern. Leidvoll mit dabei war der Hidden Champion par excellence VIDi, längst in der Spitze beim globalen Broadcasting angekommen.

Jedes Bild, das von der FIFA-Fußball-WM in Rußland um die Welt ging, ist von VIDi aus Darmstadt übertragen worden. Das war auch schon bei der (aus deutscher Sicht erfolgreicher) WM in Brasilien

der Fall. VIDi-Inhaber und Technischer Direktor Karsten Winterberg freut sich sehr über den Erfolg seiner Firma: „Ob Bundesliga, ob Champions League, Alpine Ski-WM oder Biathlon - dort, wo Sportgeschichte geschrieben wird, sind wir mit VIDi mittlerweile zuhause.“

Das hochqualifizierte Spezialistenteam darf keine Fehler machen: Redundanz- und Havariekonzepte sind daher ein wichtiger Teil der Aufgabe. Die Übertragungen müssen reibungslos funktionieren, live, in bester Qualität, geschützt, flexibel und dynamisch. Eigentlich ganz einfach, wenn es nicht so schwer wäre, aus 18 Stadien die richtigen Signale immer zuverlässig zu koordinieren und an zentralen Produktionsstellen zusammenfließen zu lassen.

Christian Hess (Eloquent Textagentur Modautal) fragte: „Haben bei so viel News,

Unterhaltung und Sport die VIDi-Chefs eigentlich auch eigene Lieblinge?“

Antwort: „Die Farben weiß und blau sind in unseren Herzen. Deshalb unterstützen wir die Lilien auch als Business-Partner.“

Chr. Hess



links: Blick ins Herz des Broadcasting: Master Control Room der Firma VIDi



unten: Karsten Winterberg liebt Fußball auch privat.

Fotos: privat

Koboldklause Café
Bistro
Odw.
Küche
Im Felsenmeer-Informationszentrum
Inh: K. Aust Tel. 06254-940161 www.koboldklause.de

Kelterei Horn Reichenbach
Tel. 06254-1212
www.kelterei-horn.de
64686 Lautertal - Brandauer Klinger 20
Apfelwein und diverse Fruchtsaftgetränke

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!

Bruch
Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 959 58 55
Fax: 06254 959 58 54
Mobil: 0151 11 64 79 40
info@montageservice-bruch.de

Tankstelle - Service
BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr

Verstärkung in der Ergotherapiepraxis Viola Viertel

Seit Juli 2018 wird das Team der Ergotherapiepraxis Viola Viertel in Reichenbach durch die Ergotherapeutin Heike Bergau verstärkt. Sie ist neben der Inhaberin Frau Viola Bormuth und Ergotherapeutin Verena Hofmann die Dritte in der vor zwei Jahren eröffneten Praxis. Ihre Therapieschwerpunkte liegen im pädiatrischen und orthopädisch-neurologischen Behandlungsfeld. Im pädiatrischen Bereich wird Kindern und Jugendlichen dabei geholfen Entwicklungsverzögerungen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme sowie Defizite in der Motorik oder Sozialkompetenz zu verbessern. Hierbei ist es besonders wichtig, daß mit Eltern, Kindergärten, Schulen und Ärzten „Hand in Hand“ zusammen gearbeitet wird.

Im neurologischen Bereich stehen nun mit Frau Hofmann und Frau Bergau zwei Therapeuten zur Verfügung, um bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie z.B. Morbus Parkinson, Multiple Sklerose oder infolge eines Schlaganfalls durch gezielte und individuell mit dem Patienten abgestimmte Übungen den Heilungsprozeß zu unterstützen und Handlungsfähigkeit wiederherzustellen bzw. zu erhalten.

Der von Frau Bormuth und ihrem Team verfolgte ganzheitliche Therapieansatz sieht nicht nur die Erkrankung, sondern schließt auch das häusliche und soziale Umfeld bei der Behandlung mit ein. Dabei wird das Therapieangebot ständig erweitert, neue Therapiemedien eingesetzt und aktuelle Entwicklungen der angewandten Therapieformen berücksichtigt. **vv**



Praxisinhaberin Viola Bormuth (mitte) mit ihren Kolleginnen Verena Hofmann (links) und Heike Bergau

Sehen ist anders als erzählt bekommen...

Afrikanisches Sprichwort und Motto der Reiseagentur Tanja Formatschek: seit 30 Jahren in der Touristik tätig und seit 11 Jahren mit Büro in Lautern, verfügt sie über einen großen Erfahrungsschatz aus unzähligen beruflichen und privaten Reisen. Spezialisiert hat sie sich im Laufe der Jahre auf individuelle Ausarbeitungen, auf den afrikanischen Kontinent, Aktivreisen und Gruppenreisen, die sie regelmäßig selbst begleitet. So ging es in diesem Jahr mit einer Gruppe nach Tansania und Sansibar, in einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten. Das gemeinsame Erleben erfreut sich immer größerer Beliebtheit: geteiltes Glück ist doppeltes Glück. Rundum betreut und begleitet vor, während und nach der Reise gibt ein gutes und sicheres Gefühl, die beste Voraussetzung für einen entspannten Urlaub.

Ebenfalls sehr beliebt sind Wanderreisen exklusiv für Frauen nach dem Motto „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“. Wandern macht glücklich: man fühlt sich besser, entspannter und ausgeglichener. Im nächsten Jahr ist eine Wanderreise nach La Gomera geplant.

Mit den Original Blütenweg-Jazzern und 90 Fans fährt Frau Formatschek Anfang Oktober nach Davos zu einem Konzert im Kurhaus von Bergün, einer Fahrt im Glacier Express und im Bernina Express. Im nächsten Jahr feiert die Band 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird eine besondere Reise geplant. **tf**





Viola Viertel
ERGOTHERAPIE
Hand in Hand



Beedenkirchener Straße 6
64686 Lautertal - Reichenbach
Telefon 06254 / 56 32 106
www.ergotherapie-viertel.de

– Termine nach telefonischer Vereinbarung –



TAKE OFF 

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen: Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.



TAKE OFF

- ✓ wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung World of TUI

Tanja Formatschek
64686 Lautertal - Lautern
06254 / 94 25 57

tanja.formatschek@takeoff-reisen.de
www.takeoff-reisen.de/2262

Ihr Betriebsporträt im Durchblick:
mit Text und Foto - sprechen Sie uns an! 06254-9403010

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH

 Hügelsstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de



**GERÜSTBAU
DEGENHARDT**

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

Bücher-Blitz Ober-Ramstadt
Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511
www.buecher-blitz.de

Wo gute Bücher zuhause sind.

Trinkwasser: unsere wertvollste und wichtigste Ressource

Die Zukunft wird nicht mehr Trinkwasser bringen, wir müssen schützen was wir haben. Hessenweit verbraucht derzeit jeder pro Tag 121 Liter, Tendenz ist seit 10 Jahren sinkend. In Lautertal werden sogar nur 100 Liter pro Tag verbraucht. Im Schnitt sind nur 12,5 % davon für Trinken und Essen. Wasser könnte auch in unseren Regionen bald knapp werden, Der Begriff Verteilungskampf in bezug auf Wasser ist bereits aufgetaucht. Vor allem ist dies ein Problem der Infrastruktur.

„Gut daß Lautertal ein Wasserkonzept hat. Das hat im Sommer 2018 eine ganz andere Priorität bekommen. Viele Kommunen haben noch kein Wasserkonzept,“ so Eva Goldbach, Bündnis 90 / Die Grünen im hessischen Landtag. Sie ist Sprecherin für den ländlichen Raum und kennt die Probleme und Planungen der Kommunen zur Wasserversorgung. Eine Stadt wie Frankfurt hat es viel leichter als ländliche Kommunen: hier hat Mainova die Wasserversorgung privatwirtschaftlich übernommen, daher gibt es hier einen Wasserpreis statt Wassergebühr wie bei Gemeinden, geprüft durch das Kartellamt. Mainova kann Grundwasser aus 80m Tiefe fördern, der Kubikmeter Wasser kostet unter 3 Euro. Im ländlichen Raum ist es viel teurer, da das Leitungsnetz im Verhältnis zu den Anschlüssen viel größer ist. Bürgermeister Andreas Heun erläuterte, daß Lautertal etwa 75 Kilometer Leitung, sowohl im Verbund als auch als Insellösung, 12 Hochbehälter und 11 Pumpstationen instandhalten muß. Im Lautertaler Haus-

halt 2017 und 2018 wurden hierfür erhebliche Investitionen eingeplant. Da die Lautertaler Wasserversorgung über eigene Quellen verfügt, muß ein Wassermeister beschäftigt werden. Aktuell sucht die Gemeinde einen neuen Wassermeister, da der bisherige Ende August weggegangen ist.

Die Versorgung wird in dieser Zeit von einem Techniker aufrecht erhalten, Warnmeldungen der Steuerungsanlage laufen an ein Bereitschaftstelefon, auch dies ist sehr personalintensiv. Die technische Steuerung liegt bei der GGEW, ein Ausfall der UV-Anlagen kam in den letzten 10 Jahren nicht vor. Geplant ist, alle Arbeiten in Lautertal wieder durch eigenes Personal erledigen zu lassen, entweder durch einen eigenen Wassermeister oder einen langfristigen Vertrag mit einem Dienstleister. Durch Zusammenarbeit mit anderen Kommunen kann höher qualifiziertes Personal eingestellt werden. Die interkommunale Zusammenarbeit mit Lindenfels ist konkret im Gespräch. Wichtig ist, daß in Lautertal ein fachkundiges Team vor Ort ist. Das Wassernetz soll auf alle Fälle bei Lautertal bleiben, hier will man sich nicht zu abhängig machen. Dieser Sommer hat die Lautertaler Wasserversorgung an die Grenzen gebracht: alle Brunnen schütteten am Leistungslimit, die Pumpen kamen nicht mehr zum Still-



stand, obwohl sie nicht für Dauerlast ausgelegt sind, der Grundwasserspiegel sank. Der bisherige Wassermeister Heinz Reising dazu: „wenn jetzt ein Brunnen ausfällt, haben wir ein Problem.“ Daher wurde vor einiger Zeit eine Notversorgung mit der Riedgruppe Ost vereinbart, die Elmshausen und Tiefzone Reichenbach versorgen kann, so daß die Brunnen regenerieren können. Die vereinbarten 80.000 Kubikmeter Abnahme wurden trotz Hitze nicht erreicht. Zwar ist der Kubikmeterpreis günstiger als für Lautertaler Förderung, aber aufgrund der eingekauften Überkapazitäten macht sich der Vertrag trotzdem nicht bezahlt.

Nach Reising's Weggang sucht die Gemeinde Lautertal dringend einen neuen Wassermeister, doch finden sich kaum Bewerber. Für externe Dienstleister sind langfristige Wartungsverträge mit Rund-um-die-Uhr-Notdienst uninteressant. Sehr viele Handwerksbetriebe aus dem ländlichen Raum bedienen die Städte und stehen für das Land gar nicht zur Verfü-



Gut in Ordnung: der Hochbehälter Elmshausen Sachsenhäuser Straße. Die Entsäuerungsanlage sorgt dafür, daß es nur selten Rohrbrüche gibt; eine der beiden Kammern, die aus Quellen und Brunnen gespeist werden, ist immer voll und so zugleich Brandreserve. Die zweite Kammer gibt Trinkwasser ins Netz. So wird das Wasser in beiden Kammern täglich komplett erneuert. Die Anlage verwendet kein Chlor, nur Wasserstoffperoxyd. Zum Zeitpunkt der Besichtigung lieferte der Hochbehälter für Elmshausen und Reichenbach Tiefzone 11 Kubikmeter pro Stunde, zugleich wurden 20 Kubikmeter pro Stunde benötigt. Im Gegensatz zum Elmshäuser Hochbehälter ist der im Ziegelhüttenweg in Gadernheim marode. Dem Dargebot von etwa 19 Kubikmetern pro Stunde steht ein Verbrauch von 14 Kubikmetern pro Stunde entgegen, die Quellen in der Neunkircher Straße und im Ziegelhüttenweg versorgen Gadernheim ausreichend. Das Rohwasser aus den Quellen wird hier in einem Dolomitfilter zu Reinwasser.



Die Gemeinde Modautal

stellt ab September 2019 eine/n **Auszubildende/n für das Berufsbild Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** ein.

Nähere Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage www.modautal.de unter der Rubrik Aktuelles. Bewerbungen werden **bis zum 31.10.2018** erbeten.

Der Gemeindevorstand
Lautenschläger, Bürgermeister



**Für Menschen
im beruflichen Leben.**

- Mitarbeiter
- Führungskräfte
- Management
- Organisationen
- Seminare

coaching-preisher.de info@coaching-preisher.de





Unsere Umwelt

Solidarische Landwirtschaft

Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135

www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Energieagentur Bergstraße

nach Terminvereinbarung Mo-Do 9-13 Uhr 06252-6892988

www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie

Wertstoffhof Bensheim

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Mo+Mi 13-16.30 Uhr, Di Do Fr 08.30-12.30 Uhr + 13-16.30

Uhr Sa 09.30-15 Uhr 06256-851881 www.zakb.de

Repair Café Bergstraße

27.10. im Begegnungscafe in Rimbach Waldstraße 1 (direkt am Markt) von 14 bis 17 Uhr Infos: repaircafe-bergstrasse.de

Sammelstellen

Kork: Korkstücke werden in der Behindertenwerkstatt in

Kehl-Kork zu hochwertigem Dämmstoffgranulat aufbereitet. Bitte nur Naturflaschenkorken (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden!) luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln und abgeben bei: Sammelbehälter

am Pfarrbüro Beedenkirchen, Elektro Rettig Elmshausen, Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bensheim, Blumenladen & Foto Hogen Reichenbach, Familie Kosch Schannenbach; Infos: www.diakonie-kork.de

Kleiderspenden:

Sammelcontainer der Kolpingfamilie

Kleiderkammern des DRK Bergstraße: in Bensheim Roden-

steinschule Di 14-18 Uhr 06251-38250, in Heppenheim

Boschstraße 1, Do8-11 Uhr, in Fürth Heppenheimer Straße 6

Mi+Do 15-18, in Zwingenberg Heidelbergerstraße 3 Mi 10-14

Uhr 0160-92218333,

Kleidung, Küchenutensilien, Kinderspielzeug, Bettwäsche u.a.

in Asbach Infos: modautal.netzwerk-asyl.net

Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte unkompliziert

auf ichhelfe.jetzt eintragen für Hilfskräfte bundesweit

gung. 30 Kommunen in Deutschland müssen die Dienstleistung Wassermeister einkaufen.

Wie wird das Wasserkonzept in Lautertal umgesetzt? so fragte Eva Goldbach anlässlich der Besichtigung zweier Hochbehälter. Seit 2016 gibt es eine überfraktionelle Kommission hierfür. Zur Zeit geht es unter anderem um die Frage, ob der marode Hochbehälter in Gadernheim Ziegelhüttenweg saniert oder neu gebaut werden soll. Die Sanierung käme mit allen Gewerken auf etwa 1 Mio Euro. Die Durchführung von Neubau oder Sanierung ist für 2019 / 2020 geplant. Leider gebe es für die Trinkwasserversorgung keine Landesförderung. Die europäische Wasserrahmenrichtlinie untersagt dies, alle Infrastrukturförderungen des Landes für Wasserversorgung wurden eingestellt. Eva Goldbach, die auf Einladung der GLL und dem Grünen-Kreisverband ins Lautertal kam, versprach zu prüfen, ob eine Förderung für die Infrastruktur dennoch möglich ist, denn das Leitungsnetz muß ja analog dem Straßenbau betrachtet werden. Für Lautertal ergibt sich ein zusätzliches Problem: die Gemeinde liegt im Kreis Bergstraße, der nicht zum ländlichen Raum gerechnet wird.

Bürgermeister Heun erläuterte, daß alle Investitionen im Bereich der Wasserversorgung über Gebühren refinanziert werden müssen. Der Kubikmeterpreis wird um 1 Euro teurer (In Lindenfels kostet der Kubikmeter derzeit 3,96 Euro, in Lautertal noch 2,86 Euro). Vorhandene Rücklagen sind fast aufgebraucht. Die erforderlichen Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen seien für die Gemeinde mittelfristig sehr schwer zu bewältigen, da auch ohne die Hilfe aus der Hessenkasse noch 9 Mio Euro an Schulden abzubauen bleiben. Trotzdem sind viele Investitionen dringend nötig, zudem könne die augenblickliche Niedrigzinsphase ausgenutzt werden. Da die Genehmigung des Haushalts 2017 erst erst im August eintraf, konnte im Jahr 2017 kaum etwas umgesetzt werden. Da das Trinkwasserdargebot in der Zukunft nicht steigen wird, richtete Eva Goldbach das Augenmerk auf die Möglichkeit, in Gebäuden ein zweites Leitungssystem für Brauchwasser über eine Regenwasserzisterne einzurichten. Für die meisten Altbauten ist eine Nachrüstung zu teuer, aber für Neu- und Umbauten solle dies in Betracht gezogen werden, auch der Bau privater Brunnen kann eine Option sein. So könne der ländliche Raum in den nächsten 30 Jahren wieder attraktiver werden, weil der Wasserpreis sinkt. *M. Hiller*



Felsberg-Apotheke

Apotheker Harald Krauß e.K.

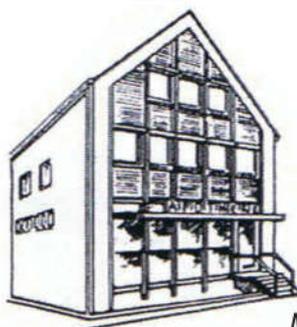
Nibelungenstr. 272

64686 Lautertal-Reichenbach

Tel. 062 54/12 10

Fax 062 54/94 22 96

- **Kostenloser Botendienst**
- **Homöopathie**
- **Biochemie**
- **Internationale Arzneimittel**
- **Rezepturen**



Mittwoch nachmittags geöffnet

Auch beim
Sparen gilt: Aus
Klein wird Groß.

Ganz entspannt mit einem
Deka-FondsSparplan.



Unterschätzen Sie
die Zukunft nicht.
Anlegen statt stilllegen.



Sparkasse
Bensheim

100 Jahre
Deka

DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de
Nähere Angaben zum Euro FundAward 2018 unter www.goldener-bulle.de



„Allerlei Herbst-Faltungen“ Origami-Workshop im FIZ

Während der Herbstferien kann man mit Kindern ab 8 Jahren beim Workshop Origami unter Anleitung vom Uschi Rettig Herbstdekoration basteln: am 6. und 13.10. jeweils um 14:30 Uhr, am 7. und 14.10. jeweils um 11 Uhr, Dauer 1,5 Std. Origami kommt aus dem Japanischen: „Oru“ bedeutet „Falten“ und „Kami“ Papier. Es ist also die alte Kunst des Papierfaltens und wahrscheinlich schon im alten China entstanden. Dort konnte man schon vor mehr als 2000 Jahren Papier* herstellen. Aus einem Blatt Papier, meistens quadratisch, entstehen allein durch Falten Objekte und Figuren. Weitere Hilfsmittel wie Schere oder Klebstoff sind



tabu. Kursleiterin Uschi Rettig aus Elmshausen hat sich neben Ikebana schon lange intensiv mit Origami beschäftigt und Ausstellungen und Workshops gezeigt. Unter ihrer sachkundigen Anleitung entstehen im Felsenmeer Informationszentrum bunte Falt-Objekte (Beispiele s.o.) zum Mit-nach-Hause-nehmen. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldung: im Felsenmeer Informationszentrum, Seifenwiesenweg 59, 64686 Lautertal oder Mail pressestelle@felsenmeer.eu, tel. 06254/940160. sr

*Interessantes zu Papier findet ihr bei den Felsenmeerdrachen (Brandneues)

Preisverleihung des MPS-Ballonwettbewerb

Es ist schon Tradition geworden, daß die Schülerinnen und Schüler der 1. und 5. Klassen der MPS Gadernheim gemeinsam Ballons mit Namenskärtchen starten lassen. Die Spannung ist immer groß, wie viele Karten den Weg zur Schule zurückfinden und wie weit die Ballons geflogen sind. Dieses Jahr kamen besonders viele Karten zurück und die weiteste sogar aus Polen: die Karte von Gerret Walter aus der 1a. Bei der Preisverleihung gab es dafür eine MPS-Tasche. Zweiter wurde Jonathan Scherbs. Bei den Fünftklässlern lag Luzie Wendlers Ballon auf dem 1. Platz, auf Platz 2 der von Katharina Götz. Zu gewinnen gab es MPS-Taschen, Schlüsselanhänger, MPS-Bleistifte oder MPS-Aufkleber. az



Kinderkino im JUZ Lautertal

Donnerstag, 25. Oktober

Justin – Völlig verrittert!

Spanien, 2013; FSK: ab 0

16 Uhr im Jugendzentrum
1€. www.lautertal.de/jugendpflege



20.10. Felsenmeer - Schatzsuche „der heimliche Schmutzfink“

Was darf ins Felsenmeer und was nicht? Die Archäologen in 500 Jahren werden ihren Spaß haben, wenn sie das Felsenmeer untersuchen! Anmeldung (ab 7 J.) bis 13.10., Infos: im Koboldkalender auf www.felsenmeerdrachen.de



Kindergeburtstag im Felsenmeer mit Kobold Kieselbart:
Infos 06254-9403010 oder www.felsenmeerdrachen.de
Wilde Räuber, romantische Märchen, Waldschulstunde



Gasthaus - Metzgerei »Zum grünen Baum«

Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst
aus eigener Herstellung

Karl-Heinz Hechler
Nibelungenstraße 324
Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag



Praxis für Bowtech® und Energiearbeit Margit Welker
Wiesenstraße 16A, Gadernheim, Tel.: 06254 – 309 52 25
www.bowtech-welker.de

BOWTECH®
The Original Bow Technician

Nachtspeicher raus - Infrarotheizung rein!

www.heizwelle.de • 06254 - 40 90 313

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860



PELTEKO
ENGINEERING & MANUFACTURING

Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik
Lösungen nach Maß

pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de



FLÜGEL

HANDWERKERBEDARF GMBH

Hausmesse und Sonderverkauf

am 12. und 13. Oktober 2018

Freitag ab 14 Uhr, Samstag ab 9 Uhr

Profiwerkzeuge und mehr zum Sonderpreis
ständig Qualitätswerkzeuge zum absoluten Tiefpreis
♦ Werkzeuge ♦ Befestigungstechnik ♦ Eisenwaren

Werkzeuge für den Profi

www.fluegel-handwerkerbedarf.de

Beedenkirchener Straße 55 • 64686 Lautertal Reichenbach
Telefon 06254-94 22 60 • Fax 94 22 63



Unterwegs im Geopark

gemeinsam wandern & laufen

- Wanderungen der Vereine**
- 03.10.** Familienwanderung der Landfrauen Gadernheim zum Borstein
 - 03.10.** Wandertag FFB Brandau 9 Uhr
 - 03.10.** Wanderung der Ortsvereine Seidenbuch, Treff Alte Post 9 Uhr
 - 03.10.** Wandertag der FWF Schlierbach
 - 13.10.** Grenzgang in Allertshofen-Hoxhohl
 - 20.10.** Herbstwanderung des TV Asbach
 - 01.11.** Abendwanderung Landfrauenverein Gadernheim Treff Jarnacplatz 19 Uhr
 - 04.11.** Herbstwanderung Motorsportclub Allertshofen-Hoxhohl
 - Lauftreff Lautertal:** jeweils samstags um 15.30 Uhr
 - 06.10.** Gadernheim Parkplatz Neunkircher Straße
 - 13.10.** Schönberg Sportplatz **20.10.** Reichenbach Parkplatz Talweg **27.10.** Elmshausen Parkplatz Friedhof
 - Infos: Margit Pösel 06251-39324.
 - QWK Ernsthofen** - www.owk-ernsthofen.de
 - 03.10.** Südpfalzwanderung **21.10.** Wanderung zur Totenehrung am Teufelsstein **24.10.** Seniorenwanderung
 - 04.11.** Brunnensuche im Wembächer Wald
 - Wanderfreunde Lindenfels:**
 - 10.10.** nach Schannenbach V **17.10.** nach Ober-Kainsbach M
 - 24.10.** nach Mittershausen V **31.10.** nach Gadernheim V
 - Treff M = Moelanplatz, V = Victoria-Parkplatz, 13.15 Uhr, Dauer 2,5 Std., mit Einkehr + Busrückfahrt.
 - QWK Lindenfels 21.10.** Gadernheim - Modauquelle - Brandau, Treff Moëlan-Platz 13 Uhr
 - Veranstaltungen im Geopark:** Terminkalender auf www.geo-naturpark.net Newsletter bestellen: 06251-7079923

Funzelführung durch das Fürstenlager

Wer das Fürstenlager kennt, weiß vielleicht um die Ruhe und Erhabenheit, die der Park auch abends ausstrahlen kann. Bei einer Funzelführung am **3. und 17. November** kann man dies auf kleinen Wegen hinaus zu den Aussichten und Parkstaffagen erleben. Gewürzt mit Anekdoten zur Parkgeschichte und Gedichten aus dessen Entstehungszeit entführt Sie dieser Rundgang in eine andere Welt.

Führungen im Oktober: **06.+20.10.** Brotbackführung, **07.10.** Botanische Führung, **14.10.** Parkführung Dorf und Südhang, **28.10.** Parkführung Dorf und Herrenwiese. Anmeldung unter Tel 06251-93460 oder mail: info@schloesser.hessen.de.
 Infos: www.schloesser-hessen.de.

Deutschlands schönste Wanderregion

Alemannenweg, Burgensteig Bergstraße, Nibelungensteig und Neckarsteig präsentierten die Teams von Tourismus Service Bergstraße, Odenwald Tourismus GmbH, Touristikgemeinschaft Odenwald und Tourismusagentur (Fachbereich der Wirtschaftsregion Bergstraße GmbH WFB) während der Outdoormesse TourNatur in Düsseldorf im August. Viel Wissenswertes über Wanderwege und Tourismus aus erster Hand brachte das Wandziel Odenwald den Besuchern näher.



WIRD MAL WIEDER ZEIT ✂

Wir warten...

- ◆ Jugenheim Hauptstraße 44
- ◆ Reichelsheim Darmstädter Str. 7

CFR Kompetenz rund ums Auto

EURO REPAR CAR SERVICE

Kfz-Meisterbetrieb Auto - Frank

Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
 Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot u. Citroën

Ploesser

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

Alt Hoxhohl 30
 64397 Modautal/Hoxhohl
 ☎ (06167) **335**
 Fax (06167) 1061

www.ploesser-gmbh.de
 E-Mail: info@ploesser-gmbh.de

Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

heizwelle.de

Wärmen wie die Sonne

Infrarot-Heizsysteme
 Ausstellung • Beratung • Verkauf • Montage

Hans-Jürgen Fickel Odenwaldstraße 24 64397 Modautal
 Tel.: 0172 - 674 11 70 info@heizwelle.de www.heizwelle.de

SOUND FABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen Rettig Elektro
Ihr Partner mit 1A-Service
Neues erleben: Tonmöbel OLED-TV von L
Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -



Notruf / wichtige Nummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal **0800 8030300**
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115



Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach: Bee-
denkirchener Str. 1, (06254-2895 Beratung nach
Absprache
- Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di/Monat Alte Schule Fürth, Heppen-
heimer Str. 12, 06253-87250
- Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindeg., Fürth: Di
14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung:
Cornelia Weber, Diakonisches Werk Bergstraße,
06251-107226 · im Rathaus in Reichenb. jeden 1.
& 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr



Ärzte Zahnärzte Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117 durchgehend Fr 14 Uhr
bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19 bis 07 Uhr Mi ab 14 Uhr.
In der übrigen Zeit ist Ihr Hausarzt oder seine Vertretung
zu erreichen.

Krankenhäuser:

Heilig-Geist-Krankenh. Bensch. 06251-1320
Kreiskrankenh. Heppenheim 06252-7010

Niedergelassene Ärzte:

Gadernheim: S. Schäfer, E. Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernstshofen: Dr. Kimmel 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt 06255-96070,
Dr. Wetzig 06255-2478
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
Dr. Horlbeck (Allg.) Karl Andres Berg (Ärztl. Leiter, Internist)
Dr. Wladlena Hickel und Christine Wies (Gynäkologinnen)
Sprechstunden n. Vereinb. 06255-2233
www.mvz.kkh-bergstrasse.de
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack 06166-438

Urlaub der Ärzte

bis 05.10. Wetzig, 01.-12.10. Gnann, 08.-19.10. Albilt,
29.10.-2.11. Thiele

Zahnärzte:

Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816, Kieferorthopäde
Dr. Krause-Ludwig 06254-308956 www.zahnarzt-modautal.
de oder www.zahnspange-odenwald.de
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensch.: Dr. Schulze Icking 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst:

Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011



Altpapiersammlung

Die Vereine im Lautertal sammeln Altpapier kostenlos
und erhalten dafür sogar noch einen kleinen Bonus.
Container **19.10.** am TSV-Sportplatz Reichenbach, Sammlung **20.10.** in
Lautern, Knoden, Breitenwiesen, Schannenbach, **27.10.** in Elmshausen
Bitte ab 6 Uhr morgens bereitstellen, gebündelt oder in Kartons.



Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal

Hilfe für Geflüchtete - Integration erleben
Ehrenamtskoordinatorin Aster Walter
Sprechstunde im Rathaus Reichenbach:
Mo 8.30-12.30 Uhr Mi 8.30-11.30 Uhr
aster.walter@lautertal.org 0163/4791563
netzwerk.vielfalt.lautertal@t-online.de

Treffpunkt Vielfalt

interkultureller Austausch im Lautertal
23.10. 18 Uhr im Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Reichenbach, Friedhofstr. 27
- Miteinander reden, Tee trinken, spielen,
Deutschlernen mit Geflüchteten... An allen
anderen Dienstagen um 18 Uhr: Deutsch
üben und Hilfestellung bei Formularen etc.
für Geflüchtete

Interessenten sind jeden Dienstag herzlich
willkommen, Infos: 06254-9403010!

Arbeitskreis Asyl Modautal

modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de

Infos zu Asyl und Migration:

www.asyl-net-migration-bergstrasse.de



Gäulchesmacher, Perlenstickerin, Nähstube im Lindenfelser Museum am 6. und 7. Oktober

Erste Vorstellung der Spielzeit 2018-19 der Theaterring-Besuchergruppe Modautal

- 04.10.18 Dreigroschenoper, von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill
- 15.11.18 Diener zweier Herren, Schauspiel von Carlo Goldoni
- 06.12.18 Lilien-Musical Aus Tradition anders
- 27.12.18 Glaube, Liebe, Hoffnung - Schauspiel von Odön von Horváth
- 24.01.19 Tanztheater Fake von Tim Plegge
- 14.02.19 Der Maskenball - Oper von Giuseppe Verdi
- 07.03.19 Uraufführung der Theateradaption Das weiße Band nach dem gleichnamigen Film von Michael Haneke
- 04.04.19 Oper Rusalka als lyrisches Märchen von Antonin Dvorák
- 09.05.19 Schauspiel Peer Gynt von Henrik Ibsen
- 27.06.19 Tanztheater Liliom, nach dem gleichnamigen Schauspiel von Ferenc Molnár

In der Dreigroschenoper geht es darum: mit der bürgerlichen Moral und nur dem Schein nach anständigen Welt wurde gnadenlos abgerechnet und gezeigt, welche brutalen Machenschaften sich in Londons Soho im Existenzkampf gegen den Kapitalismus abspielen.

Die Dreigroschenoper wird am 4. Oktober 2018 im Großen Haus des Staatstheaters Darmstadt gegeben. Der Theaterring

Darmstadt e.V. Besuchergruppe Modautal- Reichelsheim fährt mit dem Theaterbus zu den Vorstellungen. Der Theaterbus fährt über Winterkasten und Modautal nach Darmstadt und zurück. Interessenten wenden sich bitte an die Gruppenleiterin Margarete Bickelhaupt: Telefon 06254-517, mail: bickelhaupt@t-online.de. Es können auch Schnupperbesuche vereinbart werden. mb

06.10. Jubiläumskonzert MGV Liederkranz Winterkasten

Zum 125-jährigen Jubiläum gibt der Männergesangsverein Liederkranz ein großes Konzert mit Volksliedern, Popsongs, Gospels und Shanties in der Reichenberghalle Reichelsheim, Beginn ist um 20 Uhr. Karten: per Mail karten@liederkranz-winterkasten.de, Tel 0152-25665953 (Joachim Schramm) Infos: www.liederkranz-winterkasten.de

06.+07.10. Lindenfelser Brauchtumstage mit Herbstmarkt

Seit 35 Jahren fester Bestandteil im Lindenfelser Veranstaltungsplan: die alten Werkstätten im Lindenfelser Museum werden mit Leben erfüllt. Gäulchesmacher, Schmiede, Druckerei, Korbflechter, Uhrmacher, Spinnrad und Webstuhl, Wagner, Schindelmacher, Färberei, Sattlerei, Stickerei mit Perlen und Wolle, Schusterwerkstatt, Bleiverglasung, Glasbläserstand gewähren Einblicke in alte Handwerkskünste. Neu sind auch einige Modeln, dies sind alte Back- und Buttermodelle, aus einer umfangreichen, privaten Sammlung, die dem Verein kürzlich gespendet wurde.

Beim Herbstmarkt im Bürgerhaus und Kurgarten gibt es heimische Produkte aus der Landwirtschaft wie Honig, Senf, Marmelade, frisches Bauernbrot, Kochkäse

04.10. „Literatur im Dorf“

Leseratten treffen sich im Pfarrhaus Beedenkirchen 20.00 Uhr

Lesevorschlag:

„Die weiteren Aussichten“ von Robert Seethaler

Autohaus Seyfert

☎ 06254 | 94 21 13

64686 Lautertal-Gadernheim
Nibelungenstraße 755-761

www.auto-seyfert.de

Saisonangebote Winter 2018

- 4 Sommerräder einlagern 23,00 €**
- 4 Radwechsel am PKW 24,00 €**
- 1 Wintercheck-Kontrolle 25,00 €**
- Markenwinterreifen St. ab 45,00 €**
- Winterkomplettrad St. ab 99,00 €**
(Ohne RDKS)
- 4 PKW Räder reinigen 20,00 €**



M+S Hotline 06254-94 97 57

und Hausmacher Wurst. Zahlreiche Stände locken mit besonderen Geschenk- und Deko-Ideen, Lammfellen und herbstlichen Gebinden. Hochprozentiges vom Apfelwalzer rundet das umfangreiche Angebot ab. Das Museums-Café bietet leckere Odenwälder Kuchen, aus dem Museums-Kartoffel-Dämpfer Pellkartoffeln mit Quark, aus der Museums-Kelteranlage frischer Apfelmost, frische Odenwälder Lebkuchen aus der Museumsbackstube. Der Verein „Sterntaler Kinderträume Zukunftsräume e.V.“ Bensheim bietet Waffeln an um Spenden für die Drachenberganlage in Bensheim zu sammeln.
Sa 12-18 So 10-18 Uhr li

20.10. Folk in de Werdtschafd mit Enbarrs Flight in Winterkasten

Die Herbst-Winter-Saison des Odenwälder Kleinkunstvereins DoGuggschde und Folk in de Werdtschafd im Raupenstein wird eröffnet von der Folkband Enbarr's Flight (Rhein-Main-Gebiet) mit Irish Traditional Music. Mit Bouzouki, Mandoline, Gitarre und Banjo kreieren Enbarr's Flight ihren ganz eigenen typischen Sound, der manchmal ein klein wenig an Bands wie Sweeney's Man oder Planxty erinnert. Der Bandname Enbarr's Flight kommt aus der irischen Mythologie. Enbarr ist das Pferd des irischen Seegottes Manannán. Es hat magische Kräfte, kann über das Meer fliegen und derjenige der auf seinem Rücken sitzt ist unbesiegbar. Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr im Gasthaus Zum Raupenstein Winterkasten, für hungrige Konzertbesucher, die gerne schon vor dem Folkkonzert gemütlich essen wollen, sind Gasthaus und Küche schon ab 18 Uhr geöffnet. Sitzplatzreservierungen fürs Konzert bitte direkt beim Gasthaus: Mail raupenstein@gmx.de Tel 06255-542 rr



Folk in de Werdtschafd Freunde kennen Manfred Noll (2.v.l.) von seinen Auftritten mit dem Duo „Harpish“, zusammen mit Danny Kelly (li) von „Celtic Chakra“. Mit Eckart Topp (re) und Bernadette Mullane (2.v.r) werden alle zu Enbarr's Flight.



Neues Kinderbuch der Mundartfreunde Südhessen: „Südhessisch für Grodde un Lauser“ vom Bachem Verlag Köln; Illustrationen mit mundartlichen Begriffen von Gertrud Reining (Brandau) und Fritz Ehmke (Lützelbach), voller Lokalkolorit schon für die Kleinsten. Autorin/Illustratorin ist die preisgekrönte Kinderbuchillustratorin Gaby van Emmerich. Das Buch kostet 7,95 Euro und ist erhältlich bei der Postfiliale in Brandau, einen Euro pro Buch gibt Inhaberin Helga Peter an den Verein für krebserkrankte und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar e.V. fe

04.11. „Unser Beschdes“ von MGV Eintracht Reichenbach und Frauenchor Reichenbach

Beim gemeinsamen Chorkonzert um 17 Uhr im Saal des Gasthauses zur Traube in Reichenbach präsentieren die beiden Chöre unter dem Titel „Unser Beschdes“ ihre besten Stücke. Alle Freunde, Bekannte und Interessierte sind herzlichst dazu eingeladen, ein bunt gemischtes Programm aus verschiedensten Liedern der klassischen und modernen Chorliteratur mitzuerleben. Karten können bei allen Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre ab sofort erworben werden. JM

Die Laienspielgruppe
Klein-Bieberau / Webern
spielt
Der gestohlene Handkäs
Lustspiel in 3 Akten von Bernd Gombold
Aufführungen im Dorfgemeinschaftshaus
am 16., 17., 23. und 24. Nov. 2018 um 20 Uhr
Eintritt 7,- Euro
Vorverkauf am 20.10.2018 von
14:30-15:30 Uhr im DGH
Restkartenverkauf ab 21. Oktober unter 06167 - 347

Aussteller für den 21. Neunkircher Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember

Der kunsthandwerkliche Weihnachtsmarkt im höchstgelegenen Dorf im Hessischen Odenwald wird wieder ein schönes Rahmenprogramm mit köstlichen Leckereien bieten. Viele treue Aussteller haben sich bereits angemeldet, neue sind jedoch ebenfalls willkommen: Anmeldungen nimmt Melanie Kolb entgegen, Mail melaniekolb1@web.de, Tel 0151-56968879. www.weihnachtsmarkt-neunkirchen.de

26.-28.10. Reichelsheimer Märchen- und Sagentage

zum 23. Mal, diesmal unter dem Motto „Familienbande im Märchen“. Der Wildweibchenpreis 2018 wird an Dr. Barbara Gobrecht, Schweiz verliehen.

Parktheater Bensheim: die neue Spielzeit im Jubiläumsjahr

50 Jahre Parktheater! Das Theaterprogramm liegt in Geschäften, Banken, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen aus.

Infos www.stadtkultur-bensheim.de. Einzelkarten ab 9. Oktober im Vorverkauf

Gutes
Hornung
Landmetzgerei Hornung
Nibelungenstraße 243 Reichenbach
Telefon 06254-1241
www.landmetzgerei-hornung.de

Impuls
5. Oktober 2018
Africa Party Lounge im **ADAS BUKA** ab 18:30
Eintritt zu Livekonzert & Show, Begrüßungssekt und afrikanisches Buffet für € 26,50 - Reservierungen bitte unter 06254-1349. www.adas-buka.de

**SÄGEWERK
GHRISCH GMBH**
64397 Modautal/Hoxhohl
Tel. 06167/9307-0 · Fax 9307-77
www.saegewerk-gehrisch.de

Lieferprogramm (Auszug):
Holzarten: Fichte/Tanne, Lärche, Douglasie, Eiche
Lieferbar: sägerauh, gehobelt, geriffelt, gekappt, imprägniert, kammergetrocknet

Bauholz nach Liste
Leimbinder
Konstruktionsvollholz
Latten, Rahmen, Kanthölzer
Bretter, Bohlen
Profilbretter
Rauhspund mit Nut und Feder

Holzschutzlasuren
Spanplatten, OSB Platten
Holz im Garten
Kesseldruckimprägnierung
Rindenmulch

Aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gewachsen in Deutschlands Wäldern
HÖLZ



Gesundheit & Soziales



- ◆ Stellenanzeigen
- ◆ Imageanzeigen
- ◆ Angebotsanzeigen
- ◆ Betriebsporträt

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

Versicherungs- und Medizinrecht: zwei Darmstädter Rechtsanwälte in neuer Focus-Bestenliste

Oliver Ostheim und Oliver Klaus, zwei bundesweit renommierte Fachanwälte für Versicherungs- und Medizinrecht aus Darmstadt sind im neuen Focus Spezial Recht vom September 2018 in der Liste der bundesweiten Top-Experten vertreten. Spezialisiert haben sich die beiden Rechtsanwälte seit Jahren auf schwierige Fälle in Berufsunfähigkeits- und Arzthaftungsstreitfragen. „Die Auflistung in der renommierten Publikation Focus Spezial Recht werten wir als Beleg für eine erfolgreiche Mandantenbetreuung über viele Jahre hinweg und als Auszeichnung für unsere Arbeit im



Oliver Ostheim (links), Fachanwalt für Medizinrecht, Versicherungsrecht und Verkehrsrecht
Oliver Klaus (rechts), Fachanwalt für Medizinrecht und Versicherungsrecht
www.ok-rechtsanwaelte.de

Sinne von vielen Hundert Geschädigten in Berufsunfähigkeits- und Arzthaftungsstreitfällen, in denen es uns gelungen ist, im Sinne unserer Mandanten Ansprüche bei Gericht gegenüber Versicherungen durchzusetzen,“ so die beiden Spezialisten. Das Focus Spezial Recht listet auf rund 40 Seiten Kanzleien nach unterschiedlichen Rechtsgebieten auf, so auch Deutschlands Spezialanwälte zum Beispiel für Arbeits-, Bau- oder Verkehrsrecht. Die Top-Listen entstehen durch Online-Befragungen und sind geographisch gegliedert nach Norden, Osten, Süden und Westen. (Chr. Hess)

Freiwilliges Soziales Jahr – ein Rundgang durch die bhh

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat anlässlich einer Aufforderung der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste zur Motivation junger Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) das Gespräch mit der Behindertenhilfe Bergstrasse (bhh) gesucht. Im August besuchte Herr Keil (stellvertretender Bereichsleiter DRK Odenwald) die Bensheimer Werkstatt der bhh in Auerbach. Als einer der größten Arbeitgeber der Region beschäftigt die bhh insgesamt 40-50 Menschen im Freiwilligendienst, eine Zahl, die die Gäste - darunter SPD-Landtagsabgeordnete Karin Hartmann und SPD-Landtagskandidat Marius Schmidt - zunächst erstaunte. Martina Heß, Abteilungsleitung der Bensheimer Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigung, führte die Besucher-

gruppe durch die unterschiedlichen Arbeitsbereiche am Standort Auerbach. Hier konnten sich die Gäste ein Bild von der Arbeit der Mitarbeiter, aber auch der eingesetzten FSJler / BFDler machen: die Beschäftigten sind hier, je nach Fähigkeit und Interesse, in verschiedenen Handwerksbereichen eingesetzt. In der Schlosserei, in der Schreinerei, in der Montagegruppe, der Küche, der Kreativgruppe im IdeenReich oder bei den Gärtnern

– jeder findet hier seinen Platz um wertschöpfende Arbeit zu leisten und somit Teilhabe am Arbeitsleben zu erfahren. Die FSJ und BFD-ler begleiten sie hierbei und



Mori Einlagen / Schuhe für Einlagen / Maßschuhe
Bewegungsanalyse / Diabetikerversorgung
Kompressionsstrümpfe / Hausbesuche
Nibelungenstr. 302 • Reichenbach • ☎ 06254 / 1317 • orthopaedie-mori.de

WILLI PETER 24 Std. Postfiliale
Bestellservice • Schreibwaren
Fliesenlegermeister über 8000 Artikel • Geschenke und mehr
Brandau Römerberg 16 Tel. 06254-1811 Fax 959635 www.schreibwaren-peter.de

Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall
Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung
Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten
Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
ROLF MEYER
www.galabau-meyer.com Tel:06255-718 Handy: 0171-7229472

Größte Auswahl der Region!
Fliesen und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
- Bürstadt -
Industriestraße 20 • Tel. 0 62 06 / 63 08 • www.platten-noll.de

Montage von Photovoltaikanlagen
Auch Demontage und Wiederaufbau bei Umbauten
Für Privat- und Firmenkunden
Holzterrassenbau
GUBED
www.gubed.de Gunther Bednarczyk Techn. Produkte & Dienste
Odenwaldstr. 22a 64397 Modautal Tel:06254 / 9594145 @ gb@pv-pv.de

unterstützen die Gruppenleiter bei ihrer alltäglichen Arbeit.

Nach der Führung erläuterten drei FSJ-lerinnen im Gespräch ihre eigenen Erfahrungen, Motivationen und Verbesserungsvorschläge rund um den Freiwilligendienst. Die jungen Frauen berichteten ganz offen von gegebenen Hürden und individuellen Schwierigkeiten beim Weg zum FSJ. Motivation bzw. fehlende Attraktivität von Freiwilligeneinsätzen könne ein Bonus-System entgegenwirken: so sollten in Zukunft beispielsweise FSJ-

Absolventen Vorteile bei der Vergabe von Studienplätzen haben oder bevorzugt eines der begehrten Interrail-Tickets erhalten (diese werden derzeit aufgrund der hohen Nachfrage verlost). Aufgrund des niedrigen Gehalts im Vergleich zu denjenigen, die sich direkt für den Einstieg ins Arbeitsleben entscheiden, erleben FSJler oft finanzielle Engpässe, die abgemildert werden könnten. Darüber zeigte sich im Gespräch, daß sich immer weniger junge Männer bewerben und hauptsächlich junge Frauen sich für ein Soziales Jahr ent-

scheiden. Auch fehlender Führerschein sei oft ein Problem.

Abschließend war sich die Gruppe einig, daß sich die Anerkennungskultur generell ändern muß: wer sich freiwillig für die Gesellschaft engagiert, sollte keine Nachteile haben. Wege um junge Menschen für ein praktisches Jahr zu motivieren sollten verstärkt gesucht werden, denn am Ende des Rundgangs war man sich einig: die vielfältigen sozialen Kompetenzen, die man am Ende des Jahres erlangt hat, rechtfertigen es allemal! (es)

Infos: www.bh-b.de

Zimmer auf der Straße: gibt es ein Menschenrecht auf Wohnen?

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ - unter diesem Motto stehen die Caritas-tage im Caritas Zentrum Franziskushaus/ Mehrgenerationenhaus Bensheim Ende September. Eine Wohnung ist weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Sie ist ein privater Rückzugsort, der Schutz und Sicherheit bietet – ein wichtiger Ort, um aufzuatmen und Beziehungen zu pflegen. Doch muß ein solches Zuhause auch bezahlbar sein. Denn so grundlegend die Bedeutung eines eigenen Zuhauses ist, so sehr ist Wohnen vielerorts zum Luxus geworden. In immer mehr Regionen und Städten mangelt es an bezahlbarem Wohnraum.

In Deutschland fehlen eine Million Wohnungen. Auch an der Bergstraße befinden sich die Immobilienpreise auf einem hohen Niveau. 2017 gingen freistehende Einfamilienhäuser zwischen 450.000 und 812.000 Euro an neue Besitzer über. Je ländlicher die Region, desto geringer das Wertniveau und die Wertsteigerung. Die ganz teuren Grundstücke im Kreis Bergstraße haben binnen drei Jahren eine Wertsteigerung von 25 Prozent erfahren (Quelle: Immobilienmarktbericht 2018). Deshalb rechnen sich für Kapitalanleger trotz hoher Preise die Investitionen. Was für Investoren gut ist, schadet dem sozialen Wohnungsbau. Das Preisniveau macht es immer schwieriger, sozialgebundenen Wohnraum zu schaffen. Der Landrat des

Kreis Bergstraße geht davon aus, daß es künftig einen zusätzlichen Bedarf von 1.300 Wohnungen pro Jahr geben wird. Der Kreis und das Jobcenter legen gemeinsam Mietobergrenzen fest, in deren Rahmen sie bei Leistungsbeziehern die Kosten der Unterkunft (KdU) übernehmen. Die Praxis zeigt, daß für diese Mietobergrenzen immer weniger Mietraum zur Verfügung steht, und die betroffenen Familien aus ihren Regelsätzen die die Obergrenze überschreitenden Mietkosten tragen müssen. Dieses Geld steht ihnen für die täglichen Bedarfe, für die es eigentlich gedacht ist, nicht mehr zur Verfügung. Laut Aussage des Jobcenters waren davon Anfang 2017 13,5 % der Bedarfsgemeinschaften im Kreis Bergstraße betroffen. Mögliche Lösungen sind die Erstellung eines Leerstandkatasters und die Einrichtung einer kreisweiten Beratungsstelle zur Wohnraumsicherung.

In Großstädten stellt sich die Situation nicht anders da. Eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung in allen 77 Großstädten in Deutschland hat ergeben, daß rund 40 Prozent der Haushalte mehr als 30 Prozent ihres Nettoeinkommens ausgeben müssen um ihre Miete (bruttokalt) zu bezahlen. (C.B.)

20.10. Kulturtreff in der Parkhöhe Lindenfels mit der Trachtengruppe Reichenbach

Der Spinnkreis des Verschönerungsvereins Reichenbach kommt mit seinen Spinnrädern und präsentiert das alte Handwerk, so wie es früher Brauch war. Während der Spinnstunde werden alt bekannte Odenwälder Lieder zum Besten gegeben. Gäste sind dazu herzlich eingeladen um 16:30 Uhr im Saal der Parkhöhe im Erdgeschoß. Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH, Freinseherstraße 9, Lindenfels (cs)



Info

Caritas Zentrum Franziskushaus
Klostergasse 5a, 64625 Bensheim
Tel. 06251-854250

www.mehrgenerationenhaus-bensheim.de

- ◆ 36 verschiedene Gruppierungen
- ◆ ca. 70 Ehrenamtliche
- ◆ 20 Mitarbeitende: Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Fachkrankenschwester, Ergotherapeuten und Hauswirtschaftskräfte
- ◆ unterschiedliche Projekte
- ◆ täglich kommen ca. 200 Menschen
- ◆ gut besuchter Offener Mittagstisch im Café Klostergarten
- ◆ Sportangebote in der Kapuzinerhalle
- ◆ Betreutes Wohnen für Psychisch Kranke
- ◆ Beratungsdienste im Haus
- ◆ Migrationsdienst
- ◆ Allgemeine Lebensberatung
- ◆ Suchtberatung
- ◆ Qualifizierung und Vermittlung von langzeitarbeitslosen Personen

WOHNEN · LEBEN · SICHERHEIT



IN CURA
PARKHÖHE LINDENFELS
SENIOREN-RESIDENZ

Die Senioren-Residenz Parkhöhe Lindenfels gehört zur INCURA GmbH, einem privaten, modernen Dienstleistungsunternehmen, das auf Senioren- und Pflegeeinrichtungen spezialisiert ist.

Unser Service: Kurzzeit- und Langzeitpflege, beschütztes Wohnen, Palliativpflege, Friseur und Fußpflege im Haus, Fachärzte vor Ort, umfangreiche Angebote zur Tagesgestaltung und vieles mehr.

Gerne laden wir Sie zu einem Kennenlernen ein. Vereinbaren Sie einen Termin. **Wir freuen uns auf Sie.**

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freinseherstr. 9 | 64678 Lindenfels | Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de | www.incura.de

GLOSSE

Wähler sollten wissen wen sie wählen

Gesellschaft & Vereine

Vor jeder Wahl, ob Landtagswahl, Bundestagswahl, Bürgermeisterwahl oder Kommunalwahl, sollte man sich informieren. Über Wahlprogramme und Wahlversprechen. Information ist jedoch etwas, das nicht in Social media gehandelt wird, und auch wer so ganz unbedarfte eine kommunalpolitische Sitzung besucht, wird danach nicht wirklich über Information verfügen.

Dies hängt mit dem allgemeinen Charakter der Spezies Politiker zusammen: ihm/ihr geht es vor allem um Macht, erst in zweiter Linie folgt das Bestreben, etwas zum Besseren zu gestalten. Infolgedessen dreht sich die häufigste Form der Äußerung von Politikern darum, was andere falsch oder gar nicht gemacht haben. Dies

wird meist lauthals in den öffentlichen Raum proklamiert.

In viel kleineren Buchstaben dagegen kommt das Konstruktive daher: was man wie besser machen könnte. Sachpolitik ist nicht jedermanns Sache, denn dazu benötigt man Sachverstand und: Information. Wer immerzu nach Schuldigen schreit, übersieht die Tatsache, daß wir alle vorher dafür gesorgt haben, daß diese Schuldigen überhaupt an die Macht kamen.

Wir alle - Bürgerinnen und Bürger und Kommunalpolitiker - sind verantwortlich für das, was beschlossen wird. Denn wir alle haben sie entweder gewählt oder sind Nichtwähler, und so wurde für Mehrheiten gesorgt, die uns jetzt nicht gefallen. Politische Mehrheiten sind praktisch: sie können ungeprüft Bürgermeisterfehler abnicken, sie können aber auch unreflektierte Desinformation verbreiten.

Auf kommunaler Ebene ist der Handlungsspielraum extrem klein, die Pflicht-

Stellungnahmen zur Lautertaler Gemeindevertreterversammlung vom August 2018 von Bürgermeister Heun und den Fraktionen auf www.dblt.de

Aufgaben dagegen gewaltig. Und doch gibt es Mehrheiten, die vollmundig Änderungen verlangen, aber kaum realistische Wege dorthin aufzeigen. Das läßt sich von der Gemeindeebene bis zur Bundesebene wahrnehmen.

Insbesondere von Populisten ist man dies inzwischen gewohnt. Dort vertraut man darauf, daß sich mit Stammtischparolen und plakativer Meinungsmache vor allem Wähler motivieren lassen, die sich aus Politikverdrossenheit weigern, Information einzuholen. Zum anderen hat man natürlich auch ein umfangreiches Wahlprogramm, zumindest auf Landesebene. Wer wirklich die Wahl haben will, kommt um das Lesen aller Wahlprogramme nicht herum, auch wenn es durch die Bank anstrengend ist, den Gehalt an politischer Gestaltungskreativität herauszudestillieren und diese auf tatsächliche Umsetzbarkeit im politischen Alltag der kommunalen Landschaft abzuklopfen. *M. Hiller*

Matratzen & Kissen jetzt zu Top-Preisen!



TEMPUR

küchenmink
www.kuechenmink.de

☎ 06251 - 77 00 18

KÜCHEN MINK GmbH & Co. KG
Ampèrstr. 11 - 64625 Bensheim

Termine in Modautal:

Ausschußsitzungen
09.10. Bau- und Umwelt
10.10. Haupt- und Finanz
11.10. SSK
22.10. Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr in der Hofreite Brandau

Termine in Lautertal:

18.10. Lautertal Gemeindevertretung Heidenberghalle Gadernheim 19:30 Uhr

Termine in Lindenfels:

25.10. Stadtverordnetenversammlung Lindenfels im Bürgerhaus
28.10. Bürgermeisterwahl in Lindenfels

28.10. Landtagswahl



Seiten- und Vierwegestapler
Front- und Teleskopstapler
Arbeitsbühnen
Kommunaltechnik
Reinigungstechnik

W. Neu Gabelstapler

Am Marienberg 8

64686 Lautertal – Lautern

Tel. 06254/93050 Fax: 06254/930519 info@neu-gabelstapler.de

Kundendienst | Verkauf | Vermietung | Leasing | UVV Prüfdienst | Fördertechnik | Reparatur | Ersatzteile

Kehrmaschine KM 70/20 C

+ 2. Seitenbesen gratis



nur 439 €

(Preis zzgl. MWST 19%
Aktion bis 30.10.2018)

KÄRCHER

makes a difference

UPE 609 € + MWST

Alle Aktionen unter www.neu-gabelstapler.de

Ihr Servicepartner für Industrie, Gewerbe und Privat

Neu- und Gebrauchttechnik
Anbaugeräte,
Ersatzteilservice
KÄRCHER-Fachhandel



www.neu-gabelstapler.de

Zuverlässige NR Putzhilfe
für gepflegten Haushalt
4-5 Std pro Woche
im Lautertal gesucht
Tel 06254 -483



Odenwälder Mobilfunkberatung

Mobilfunk | Internet | Endgeräte

Telefon: 06 254 94 25 15 | Mobil: 0170 14 13 126

Mobiler PC Service und Handy-Shop mit Vor-Ort-Service

Viele Dienstleistungen sind kostenfrei!
Rufen Sie unverbindlich an.

Handy-Empfang
vor Vertragsabschluss
vor Ort testen!

Keine
Anfahrtskosten!



Folgen Sie uns weiter auf Facebook oder
www.odenwaelder-mobilfunkberatung.de

Sollte eine Gemeinde auf Jugendpflege verzichten?

Gerade in Zeiten, in denen rechtsradikales Gedankengut wieder hoffähig wird, sollte man sich gut um die Jugend der Gemeinde kümmern. Wird die Stelle des Jugendpflegers gestrichen, springen sonst sehr schnell andere in die Bresche.

Zudem müßte man sich beispielsweise im Lautertal bald von der Vorstellung freimachen, die Gemeinde könne so fast 100.000 Euro pro Jahr einsparen. Unsere Gesellschaft trägt nämlich die Folgen da-

für, wenn es wie in zahlreichen Kommunen in Deutschland keinen Jugendpfleger gibt. Um eine Integration Jugendlicher in ein funktionierendes Gemeinwesen auf Dauer zu gewährleisten, sollte vielmehr die Stelle des Jugendpflegers zur Pflichtaufgabe werden, unabhängig davon ob dies Kommunen, Kreise, Land oder Bund zahlen müssen. Denn zahlen muß die Allgemeinheit sowieso dafür. *mh*

Ehrenamtliche Mitarbeit von Bürgern bringt Einsparungen

Die Lautertaler Ortsbeiräte berieten im Frühjahr auch über Einsparmöglichkeiten für die Gemeinde. Dabei wurden einige bereits in die Tat umgesetzte Aktivitäten aufgelistet:

der Ortsbeirat **Beedenkirchen** sorgt für Aushang von Bekanntmachungen, Schulanfängerbannern, engagierte Bürger (BfB - Bürger für Beedenkirchen und andere) pflegen die Außenanlage am DGH, dieses und das Feuerwehrhaus wurde neu angelegt, der Spielplatz renoviert und komplett mit neuen Spielgeräten ausgestattet, der Friedhof wird gepflegt, der Laufbrunnen in Staffel wurde neu hergerichtet und die „Langsam“-Schilder an den Ortseingängen wurden bemalt und aufgestellt. In wenigen Wochen wird wieder der Weihnachtsbaum für das Adventsfest am 1. Advent mit Stubenmusik in der Kirche aufgestellt.

In **Elmshausen** regte der Ortsbeirat eine Analyse der KMB-Kosten an, um gezielt nach Möglichkeiten für Bürger und Vereine zu suchen. Elmshausen strebt eine Einsparung von insgesamt 25.000 Euro an und weist ausdrücklich auf die bereits jetzt geleisteten Ehrenamtsstunden hin: 100.000 Stunden durch TSV, FFW, Verschönerungsverein, NABU, FÖV KiTa und Grundschule entsprechen einer Wirtschaftskraft von 4 Mio. Euro, wie Ortsvorsteherin Sabine Fischer vorrechnet.

Auch in anderen Ortsteilen im Lautertal und Modautal werden viele Tätigkeiten durch Ehrenamtliche übernommen, so daß alle Bürgerinnen und Bürger ein angenehmes Lebensumfeld mit funktionierender Infrastruktur nutzen können. *mh*

Landtagswahl am 28. Oktober

Die Redaktion gibt hier Gelegenheit, Stellung zu nehmen zu aktuellen Fragen zur Landtagswahl in Hessen. Genutzt hat dieses Angebot nur die SPD Lautertal*. Das ist schade, zumal die Redaktion ausdrücklich allen Parteien (außer AFD) die Möglichkeit zu einem kurzen Statement bot. Zur AFD nur soviel: als im September etwa 150 AFD-Anhänger zur Wahlkampfveranstaltung von Frau von Storch nach Auerbach kamen, wurden sie von ca. zehnmal so vielen Menschen erwartet, die gegen die politischen Ziele der AFD protestierten: Kirchen, GEW, DGB, Grüne, Jusos, Linke, das Goethe-Gymnasium, die Flüchtlingshilfe Heppenheim und viele mehr zeigten Flagge, in einer gemeinsamen Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße.

Ausführliche Stellungnahmen zur Landtagswahl sind auf www.dblt.de zu finden, hier können auch weitere Parteien ihre Ziele für Hessen präsentieren, da das nächste Heft erst am 3. November erscheint. *mh*

**Kurz zusammengefaßt geht es der SPD vor allem um die Abschaffung der Straßenbeiträge (nicht nur für Anwohner der Bundesstraße, sondern vor allem in den Ortsteilen), mehr Investitionen in die Ausbildung von Erziehern und Lehrern und die Freistellung aller Kindergartenplätze (U3 und Ü3).*

BORMUTH HAUSTECHNIK

- Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
- Wartungsdienst/Kundendienst
- Solartechnik
- Klempnerei
- Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten aller Art
- Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich

Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

Diakonie



Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar.
Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

Holzbau ans Bauer Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

06253 - 238 310 3

Holzbau Bedachung Dachsanierung Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

Zweckentfremdung von Garagen und Stellplätzen

Die Gemeindeverwaltung Lautertal weist darauf hin, daß Garagen nach der einschlägigen Definition der Hess. Bauordnung, § 2 Abs. 8 „ganz oder teilweise umschlossene Räume zum Abstellen von Kraftfahrzeugen“ sind. Garagen und Stellplätze müssen nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung als Abstellmöglichkeit für die Kraftfahrzeuge des jeweiligen Hauses genutzt werden. Außerhalb abgestellte Kraftfahrzeuge behindern oder blockieren oft Fußgänger, Rollstuhlfahrer oder den fließenden Verkehr. Die Gemeinde wird künftig Kontrollen durchführen und ggf. die Bauaufsicht beim Kreis Bergstraße informieren. (Gemeindevorstand der Gemeinde Lautertal)

11.10. Lautertaler Seniorenfahrt nach Schwäbisch Hall

Vom letzten Ausflug der Lautertaler Senioren (siehe Foto) zum Niederwalddenkmal mit wunderschönem Ausblick über die Rüdeshheimer Weinlagen und den Rhein, einer zweistündigen Schifffrundreise von Winkel aus, dem Besuch in Rüdeshheim mit Nachmittagskaffee und Gesangseinlage von Senior Weber in einem Gartenlokal sowie einem Stopp im Rosen-

städtchen Eltville kehrten die Ausflügler mit erlebnisreichen Eindrücken an einen schönen Tag zurück. Am 11. Oktober führt die nächste Lautertaler Seniorenfahrt nach Schwäbisch Hall. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung gern entgegen: Frau Rau, Telefon 06254-3070. (R.M.)



Kostenlose Kleinanzeigen

Putzhilfe gesucht in kinderlosem Privathaushalt, 14-tägig für 3 Std. Tel. 0172 628 4122

Privater Flohmarkt in Gadernheim
Kleidung + Deko am 03.10. von 11-15 Uhr
Nibelungenstraße 671

Arbeitgeber sucht für Angestellten in Lautertal oder Bensheim kleine **3 Zimmer Wohnung** Tel 0179 6767 583 o. 0171 80 77 112

Private Nachhilfe: Latein und Deutsch, alle Klassen. Verständlich und intensiv
Tel. 06167-7228

KONITOR-BOGENFUN
LAUTERTALER BOGENSCHULE
64686 Lautertal mobil: 01725948410
www.konitor-bogenfun.de

INTUITIVES BOGENSCHIESSEN
- TREFFEN OHNE VISIER -

- Grundkurse für Anfänger und Einsteiger
- 3D-Parcour
- therapeutisches Bogentraining
- Leihequipment
- Verkauf von geprüften Gebrauchtbögen (große Auswahl an charaktervollen Selfbows)
- Bogenevents für Vereins-, Firmen- und Familienfeiern

SPORT | SPIEL | SPASS | SPANNUNG

Sie suchen einen Minijob?

Arbeiten Sie gerne im Freien, sind handwerklich vielseitig und können anpacken ?

Dann rufen Sie uns an unter

0175-2054629.

Wir suchen Sie zur Pflege und Umgestaltung unseres Gartengrundstücks am Ortsrand von Reichenbach.

Selbständiger Handwerker und Lebensgefährtin suchen **3-4 Zimmer Wohnung im Erdgeschoss** oder Häuschen im Lautertal, Lindenfels oder Umgebung zu mieten. Gerne auch mit kleiner Halle und Freigelände. Auch kleine Reparaturarbeiten wären kein Problem.
Tel. 0179 6767 583 oder 0171 80 77 112



Reparatur von Kaffeevollautomaten

- Jura / Jura Gastro
- Saeco / Philipps
- Nivona
- De Longhi
- ECM / Bezzeria
- Miele
- AEG
- Krups
- Bosch / Siemens / Neff
- Melitta



Bensheim

Schwanheimer Str. 76 Tel. 06251-849172
Online-Shop: www.xpresso-store.de



- Solar- und Pellets-Anlagen
- Gas- und Ölfeuerungsanlagen
- Wärmepumpen
- Klimaanlage/Wohnraumlüftung
- Gas-/Wasser-Installationen
- Dachentwässerung
- Kupferdächer/-verblendungen
- Fassadenverkleidung in Blech
- Wartungsarbeiten/Kundendienst
- Badsanierungen

Joachim Vetter • Auf der Insel 21 • Lautertal
Tel 06254-3282 • Mobil 0174-2018538
j.vetter@fa-vetter.de

www.fa-vetter.de

Vetter: Innovationen für Sie!

ERGO

Was uns auszeichnet, ist die Nähe zu unseren Kunden.

Generalagentur

Gerda Albrecht
Bensheim
Lilienthalstraße 10-12
Tel. 06251-984141



Strohmeinger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth
www.Strohmeinger-Reisen.de

Ausflugsfahrten 2018

- 04.10.** Elsasstagesfahrt mit Besuch Straßburg/freier Aufenthalt + Mögl. Bähnchen- bzw. Schifffahrt, Besuch Obernai € 26,--
- 09.10.** Barockstadt Fulda inkl. Stadtführung, und Wasserkuppe, Aufenthalt u. Mögl. Kaffeerast € 30,--
- 10.10.** Würzburg mit Mögl. Schifffahrt, Bähnchenfahrt, Besuch LAGA und Aufenthalt € 25,--
- 11.10.** Miltenberg inkl. Schifffahrt und Abschluß im Odenwald € 28,--
- 12.10.** Naturwunder Geysir – Erlebniszentrum in Andernach/Rhein, inkl. Programm + Schifffahrt, Kaffeestopp in Bacharach € 45,--
- 12.10.** Bingen und Rheinhessen inkl. Traktor-Weinbergsrundfahrt mit Weck, Worscht, Woi, Weinprobe + kl. Gewinnerbiss € 50,--
- 13.10., 01.11.** Blühendes Barock Ludwigsburg – weltgrößte Kürbisausstellung und Aufenthalt in der Innenstadt € 23,--
- 14.10.** Erntedankmarkt in Bad Homburg, verkaufsoffener Sonntag, Handwerkskunst u.v.m. € 22,--
- 16.10.** Goldener Herbst an der Mosel – Besuch Bernkastel-Kues + Traben-Trarbach inkl. Schifffahrt € 40,--
- 23.10., 27.10., 31.10., 02.11., 06.11.** Tagesfahrt Lahr/Schwarzwald, Besuch Chrysanthema € 23,--
- 08.11.** ZDF-Sendezentrum Mainer Lerchenberg, Führung + abendl. Vesperrast in Rheinhessen, inkl. Führung € 18,--
- 27.11.** Adler-Modemarkt in Haibach – Modenschau, inkl. Kaffee satt + Kuchen inkl. kl. Präsent € 15,--

Urlaubsreisen 2018

- 08.-14.10. Goldener Oktober in Porec / Istrien** 7 Tage
6 x ÜN/HP Frühstücks- und Abendbuffet inkl. Getränken zum Abendessen (Rot- und Weißwein, Bier, Saft und Mineralwasser) im guten 3*Hotel in Porec, Begrüßungsgetränk, Kurtaxe, wöchentlich Livemusik im Hotel, Stadtführung Porec + Rovinj, zünftiges Mittagessen als Picknick inkl. Weinprobe, Olivenölprobe + Käseverkostung, ganztägiger Busausflug zum Weinlesefest inkl. Live- Musik, Istrien- Rundfahrt mit Reiseleitung € 455,--
- Saisonabschlußfahrt in das 4-Sterne-Hotel in Imst - Tirol**
ÜN/HP im 4*-Hotel, Ausflüge, Unterhaltungsprogramm, Fahrtverlosung u.v.m.
20.10.-31.10. = 12 Reisetage € 888,-- / **20.-27.10.** = 8 Reisetage € 585,-- / **20.10.-24.10.** = 5 Reisetage € 350,--
- 12.-15.11. Strohmeinger's Überraschungstour** 4 Tage
3x ÜN/Frühstücksbuffet, nachmittags Kaffee, Tee und Kuchen, 3 x Abendessen mit kalt-warmem Themenbuffet, von 10.00 bis 22.00 Uhr alkoholfre. Getränke, Bier, Hauswein, freie Nutzung Schwimmbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, inkl. 2 Rundfahrten € 225,--
- 05.-09.12. Erzgebirgischer Advent in der alten Residenzstadt Glauchau** 4 Tage
4x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3 Gang-Abendessen) im Hotel in Glauchau, diverse Besichtigungen/Ausflugsfahrten: Mödlareuth/ Grenzmuseum inkl. Führung, Schneeberg mit Sankt Wolfgang Kirche/Weihnachtsmarkt, Annaberg- Buchholz mit geführtem Stadtrundgang/ Sankt Annenkirche/ Weihnachtsmarkt, Zwickau mit gef. Stadtrundgang/historischer Altstadt/ Weihnachtsmarkt, Dresden mit gef. Stadtrundgang/-fahrt/Konzertteilnahme in der Dresdner Frauenkirche/ Führung Semperoper/ Weihnachtsmarkt, Freiberg mit gef. Stadtrundgang/ Weihnachtsmarkt/ Konzertbesuch im Freiburger Dom- Weihnachtsoratorium/ Besuch der Bergknappenparade, Schneeberg mit Weihnachtsmarkt € 495,--
- 06.-09.12. Alpenpanorama im Kleinwalsertal - Advent in Mittelberg** 4 Tage
3x ÜN/Frühstücksbuffet + kalt-warmes Abendbuffet, 1x Galabuffet) im Hotel, 1 Tischgetr. Z. Abendessen frei, Begrüßungsgetränk, Musikabend/Livemusik, Nutzung Wellnesseinrichtungen – Schwimmbad- Sauna-Fitness, Kurtaxe + Gästekarte, 1x Kaffeenachmittag/Tagessuppe im Hotel, Ausflugsf. Füßen + Oberstdorf mit Weihnachtsmarktbesuch € 298,--
- 13.-16.12. Kaiserstuhl und Elsaß**
march de noel und Kirschwasser 4 Tage
3x ÜN/HP (reichhaltiges Frühstücksbuffet + 3-Gangmenü am Abend) im Hotel, Begrüßungsgetränk, weihnachtl. Ausflugsfahrten Elsaß- Kayersberg-Mulhouse, Riquewihr u.v.m. € 289,--
- Vorschau Silvesterreisen: jeweils 27. 12. 2018 bis 2. 1. 2019**
- Bayerischer Wald mit großem Silvesterball mit Galabuffet und Feuerwerk € 555,--
- Silvester im Fichtelgebirge (Marktredwitz) – all-Inklusiv-Silvester € 660,--
- Silvester im Salzkammergut € 665,--

Bitte Reiseprogramm anfordern! Kostenlose Abholung bei Mehrtagesfahrten in Ihrem Wohnort.

TEL. 0 62 53 - 2 22 60 FAX 06253-22206

Weitere Vereinstermine

Lautertal

- Kerb im Oktober:** 2. Wochenende in Gadernheim, Kerwezug am 14.10. mit den Landfrauen Gadernheim
- 09.+24.10.** Treffen der Turbobienen (Landfrauen Gadernheim) im Infotreff 16-18 Uhr
- 13.10.** Oktoberfest der AH des TSV 1894 Elmshausen im TSV-Vereinsheim
- 14.10.** Tag der Tracht beim Verschönerungsverein Reichenbach, ev. Kirche Reichenbach
- 16.10.** Jahreshauptversammlung des Förderverein der Kindertagesstätte Elmshausen e.V.
- 24.10.** Vorstandssitzung des NABU Elmshausen mit Terminplanung für 2019
- 24.10.** Treffen Jugendgruppe DATZ der Landfrauen Gadernheim, Infotreff 18:15-19:30 Uhr
- 25.10.** Blutspende des DRK Lautertal in der Lautertalhalle 16:30-20 Uhr
- 27.10.** Herbstfest 60 Jahre SV Reichenbach beim Schützenverein Reichenbach im Schützenhaus
- 30.10.** Spieleabend, Landfrauen Gadernh. im Info-Treff 19 Uhr
- 03.11.** Familienabend MGW Eintracht Reichenbach Gasthaus Zur Traube Reichenbach 20 Uhr
- ♦ Wöchentlich: Gymnastik nach Pilates, Rückengymnastik und Yoga – Gruppenleiterin Monika Reimund Heidenberghalle, Landfrauen Gadernh., Beginn 17.30 Uhr (Winterzeit), 18.30 Uhr (Sommerzeit). Newsletter: traudelbaltz@online.de
- ♦ **Boule in Schannbach:** freitags und sonntags ab 18 Uhr

Modautal

- 01.10.** Ausflug der Jugendfeuerwehr Allertshofen-Hoxhohl ins Miramar
- 12.10.** Treffen der alten Kämpen KSG Brandau 20 Uhr
- 13.10.** Abschlußübung der FFW Allertshofen-Hoxhohl
- 14.10.** Museumstag im Museum Asbach in der Alten Schule
- 20.10.** Arbeitseinsatz SVB Brandau 9 Uhr
- 20.+21.10.** Oktoberfest in Klein-Bieberau, Schützenhaus
- 21.10.** Saisonabschluß NABU Asbach im Vereinsheim
- 26.10.** Kumm-Owend mit Soziales für Asbach, Alte Schule
- 02.11.** Laternenumzug mit Soziales für Asbach, Alte Schule
- 04.11.** Schützenkönig des Schützenverein Asbach im Schützenhaus

Lindenfels

- Hier wird im Oktober Kerb gefeiert:**
- 13.-15.10.** Kirchweih in Winterkasten
- 19.-22.10.** Kirchweih in Winkel (Terminverlegung wg. Wahl)
- 20.-22.10.** Kirchweih in Lindenfels
- 03.10.** Herbstfest ASV Bachforelle Lindenfels in Krumbach, Teichanlage am Sauberg 10-18 Uhr
- 07.10.** Oktoberfest der SG Seidenbuch, Sporthaus 11 Uhr
- 07.+21.10.** Boule der SG Seidenbuch, Sportplatz 15 Uhr
- 13.+20.10.** Nibelungenring-Rallye der IMS/Veranstaltergemeinschaft
- 27.10.** Treffen der Leber-Chöre des MGW Kolmbach im Dorfgemeinschaftshaus 14-18 Uhr
- 28.10.** Oldtimerfrühschoppen der IMS Schlierbachtal, Sportplatz Seidenbuch 10 Uhr

bitte direkt an
♦ info@modautal.de
♦ veranstaltungskalender@lautertal.de melden.
Die Redaktion holt sich die Einträge dort ab, auf www.dblt.de wird ein Link dorthin gesetzt.

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK



Länger hält länger!

Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie Heft für Heft präsent.

Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.t.de

Die tierische Seite

Imkerverein Lautertal
01.10. Treff Gasthaus Zur Linde Beedenkirchen, Infos: Waltraud Metz, 06251-587819

Rassegeflügelzüchterverein Brandau

03.10. Züchterstammtisch 9Uhr
10.10. Taubenimpfung 18 Uhr
13.10. Hühnerimpfstoffausgabe 8.30-10 Uhr
26.10. Mitgliederversammlung Haus am Mühlberg 20 Uhr

03.10. Herbstfest im Tierheim Heppenheim 10-16 Uhr mit Flohmarkt & A-Z Markt

Glücklichmacher für Stubentiger

Das Leben einer Wohnungskatze ist oft durch Lange- weile geprägt, was Verhaltensstörungen zur Folge haben kann. Nutzt man jedoch den ausgeprägten Geruchssinn der Katzen, lässt sich ihr Leben bereichern: die meisten Katzen geraten bei der Wahrnehmung von bestimmten Duftstoffen einiger Pflanzen regelrecht in Ekstase, maunzen, schnüffeln, lecken und tollern herum. Katzenminze in Kissen oder Beuteln als Spielzeug kennen die meisten Katzenbesitzer, es gibt jedoch auch Silver Vine (*Actinidia polygama*) oder Matatabi ist pulverisiert oder als Katzen-Spielzeug. Baldrian (*Valeriana officinalis*) oder das Holz der Tartaren-Heckenkirsche (*Lonicera tatarica*) können ebenfalls das Katzenleben aufpeppen. Am schönsten ist es aber, wenn Wohnungskatzen Auslauf im Freien haben. Mit einer Katzenklappe, die nur auf den speziellen Chip Ihrer Katze öffnet, ermöglicht man ihr jederzeit Zugang zum Abenteuer, aber auch zum Schmusen und vor allem zum Futternapf. Der Chip wird beim Tierarzt unter die Haut gespritzt, wichtig ist für Freigänger auch regelmäßige Impfung.

Tierarzt-Notdienst / Tierheim

Tierärztlicher Notdienst:
03./06./07.10. Praxis Keil 06254-943464
13./14.10. Praxis Jekel 06164-2059
20./21.10. Praxis Tritsch 06164-912430
27./28.10. Praxis Keil 06254-943464

Weitere Tierärzte:

Dr. Klesen Ersthofen 06167-912328
Notdienst: Dörr Bensheim 06251-63066
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.
www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65
06252-72637, Newsletter über
www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO
www.tasso.net



Tierarztpraxis Lautertal

Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechst.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit

Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Abholung im
Modautal
möglich

bi tierkost
freundlich füttern

Seit 1996

www.bio-tierkost.de

06167 / 913475



HOTEL
WIESENGRUND
RESTAURANT

- ★ Bayrische Wochen aktuell
- ★ Odenwälder Wildwochen im Oktober
- ★ Ganz Gans auf Bestellung ab November
- ★ Tagungspauschale für Ihr Meeting
- ★ Hallenbad/Sauna auch für Passanten

Wir freuen uns auf Sie!

64678 Lindenfels-Winkel, 06255-96010
www.hotel-wiesengrund.de

Sprache klar verstehen!

Hörtest und
Ausprobe
kostenlos

**Hörgeräte
Hennig**
MEISTERBETRIEB

Seeheim
06257-999 4457

Jugenheim
06257-904070

Auerbach
06251-77 0366

Der Fahrradspezialist

PROFIL

E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus

in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder

Telefon: 0 62 45 / 75 00
www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice
jetzt auch in Lautertal-Reichenbach

Schuhgasse 6a
Telefon: 0 62 54 / 28 57

**Wolfgang
Röbler**
DACHDECKERMEISTER GMBH



- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de

Ausflugstipps



Der Neckar - das wilde Wasser

Idyllisch mäandert der Neckar durch den großen und kleinen Odenwald, gesäumt von Burgruinen und romantischen kleinen Städtchen. Eine Schifffahrt erschließt die abwechslungsreiche Flusslandschaft in gemächlichem Tempo, denn das einst „wilde Wasser“ der Keltenzeit ist heute gezähmt durch 12 Staustufen und Schleusen allein zwischen Heilbronn und Mannheim. Die Kelten nannten den Neckar „wildes Wasser“, weil er bis zu seiner Kanalisation der unberechenbarste Fluß Deutschlands war. Die Schifffahrt wurde durch Eisgang, wechselnde Wasserstände und Stromschnellen behindert. Äcker und Häuser auf den Ortschaften gegenüberliegenden

Neckarseiten konnten jahrhundertlang nur über eine Fähre erreicht werden und waren bei Eisgang und Hochwasser völlig abgeschnitten. Bis 1878 gab es nur Treidelschiffahrt, das heißt flußaufwärts zogen 6-8 Pferde vom Ufer aus einen Zug aus drei Schiffen (bis zu 1500 kg!), flußabwärts wurde die Strömung genutzt.

In der Landschaft am Neckar lassen sich ehemalige Flußbögen erkennen. So erhielt im September die alte Neckarschleife bei Neckarkatzenbach die Auszeichnung „Geotop des Jahres 2018“. Damit fügt sich der als Umlaufberg bezeichnete Mittelberg in einer früheren Flußschleife in eine Reihe mit inzwischen 17 „Geotopen des Jahres“, dessen Anfang das Felsenmeer darstellte. Wie stark der Fluß die Land-

schaft gestaltete, zeigt auch ein Blick in die Wanderkarte (Blatt 13 und 18), gut sind die jahrmillionenalten Flußschleifen zu erkennen. Unser Foto zeigt die feierliche Einweihung des Mittelberges inmitten der Neckarschleife durch den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald.

Der Neckar lädt außerdem ein zu einem Geopark-Pfad durch ehemalige Weinbauterrassen bei Mosbach, die einen Blick in 250 Millionen Jahre Erdgeschichte freigeben und heute vom Wald zurückerobert werden. Oder zu einem Besuch der Feste Dilsberg.

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Erkunden!

Info ♦ <http://www.geo-naturpark.net/deutsch/in-fothek/pressemeldungen/termine2018/2018-09-03-geotop-2018.php>
♦ Geopark-Pfad „Mosbach - Neckar, Leben am Fluß“ erhältlich unter www.mosbach.de
♦ Klaus Kremb „Odenwald - Bergstraße - Ried“ geographische Exkursionen zwischen Rhein, Main und Neckar, Darmstadt 2001 (antiquarisch erhältlich bei der Redaktion: 06254-9403010)
♦ Topographische Freizeitkarten 1:20.000, Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
♦ www.felsenmeerdrachen.de, in »Brandneues« viel Wissenswertes zum Neckar

Odenwälder Apfelherbst: Kulinarisches in vielen Gasthäusern und eine Streuobstwiesenführung, im Oktober

Dieser mehrwöchige Aktionszeitraum des Förderverein Odenwälder Apfel e.V. leistet durch vielfältige Angebote im gesamten Odenwald einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstwiesen. Bis zum 18. November 2018 lädt der 2. Odenwälder Apfelherbst zu Führungen, Proben, Besichtigungen, Lehrgängen und Unterhaltung bei zahlreichen Kooperationspartnern an verschiedensten Orten im gesamten Odenwald ein. Oder wandern Sie mit offenen Augen durch die Wiesen, betrachten Sie die Obstbäume: wie sind die Bäume gepflegt? Verfault das Obst am Boden oder wird es geerntet? Gehen Sie auf die Suche nach der vielfältigen Tierwelt, die in Obstbäumen flattert, zwitschert, krabbelt und huscht! Unsere landschaftsprägenden Streuobstwiesen sind oft in schlechtem Zustand: die Be-

stände sind seit den 1950er Jahren um mehr als 75% zurückgegangen, mit all den negativen Auswirkungen auf Natur und Landschaftsbild. Der „Odenwälder Apfelherbst“ will Lust auf Odenwälder Äpfel von heimischen Streuobstwiesen und den daraus hervorgehenden Produkten machen. Bei einer Einkehr nach einem erholenden Streuobstwiesen-Spaziergang gibt es Kulinarisches im Haus am Mühlberg Brandau, Gasthaus Zur Traube Reichenbach, Zum Rodenstein Nonrod und vielen mehr, oder Sie versorgen sich bei Landmetzgerei Hornung in Reichenbach für zuhause.

Auch lohnt sich ein Besuch zum Tag der

offenen Brennerei beim Apfelwalzer in Erlenbach am 27.10. oder ein geführter Streuobstwiesenrundgang mit Hans Helmut Börner am 20.10. in Beerfurth (9.30 Uhr in Beerfurth, Schwimmbadstr. 23, Schwimmbadparkplatz) mit vielen Fachinformationen zu Baumkrankheiten, Baumschnitt und Schädlingen. Anmeldung ist erbeten bei Herrn Börner, Kreisverband Odenwald-Dieburg für OGL, Tel. 06164-4021 hanshelmut.boerner@web.de



Der Apfel prägt seit Jahrhunderten die reiche Kulturlandschaft des Odenwaldes

Der Förderverein Odenwälder Apfel e.V. steht für regionale Köstlichkeiten und die Pflege der Odenwälder Kulturlandschaft Streuobstwiese. Mehr Infos unter: www.odenwaelder-apfel.de



**UND
WANN
DRUCKEN
WIR
FÜR
SIE?**

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54 / 95 13-0 · Fax 0 62 54 / 95 13-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de

